Segngsbreis: Durch untere Ardgerinnen und Agenturen: Ausgabe A: 50 Stennig monatlich, ... 50 Mart viertelichrlich: Ausgabe B
56 Beennig monatlich, 1.95 Mart diertelichelich (Zudiellgebiller monatlich 10 Beunig). Durch die Bolt: Ausgabe A: 50 Viennig monatlich.
1.50 Mart viertelichried. Ausgabe B: 78 Stennig monatlich. 2.25 Mart
bierielichelich (ohne Bestellgeld). Der Wiedbabener General-Anzeiger
erichein töglich mittags mit Ausnahme der Gener und Gelerlage.

# Wiesbadener

Allgeigenpreise; die einspultige Beile ober beren Rann auf Stantbegirt Biesbaden 26 Bf., ben ausbedrif 25 Bf., finanzielle Angeban 30 Bfg. Im Resamterli die Zeile aus Stantbegert Wiesbaden 75 Bfg. den ausden, 100 Bf. Radall nach aufliegendem Tarif. Bur Aufundume ber Ungeigen an bestimmten Tagen und Allgen der bei fein: Gorantie Gerenten einemmen. Bei grangsweiter Beitzeitung der Intertionsgebähren derch Ringe, bei konfungdertaben allm, wird der betruftigte Radall binfallig

# General Anseiger

Wiesbadener Neueste Nachrichten mit ber Beilage Amtsblatt der Stadt Wiesbaden

Amtliches Publikationsorgan ber Gemeinden: Schierstein, Sonnenberg, Rambach, Naurob, Frauenstein, Wambach u. b. a.

Gernsprecher für hanpigeschättsftelle und Rebaltion 190; für Berlag 819. — hauptgeschäftelle und Rebaltion: Mauritiusftrage 12. — Berliner Rebaltionsburo Cooneberger Gir. 30. Berlin C. B.

Jeder Abonnent des Wieddadener General-Anzeigerd (Ausgade A) ist mit 500 Wart gegen Tod durch Unfall, jeder Woonnent des Wieddadener General-Anzeigerd, der auch die dumerikliche Rochbrumengeister (Ausgade B) bezieht, indgefant mit 1000 Mart auf den Todes- oder Gang-Industrialist infolge Unfall dei der Kürnderger Ledensderlicherungs-Band derschiedering der Abschlumengeister gilt, ioweit vielleben der Kürnderger Ledensderlichen Bedingungen auch die Ehrsten als derfichert, je dach wenn Mann und Fran derunglichen follten, je 1000 Mart, indgefannt alle 2000 Wart auch Anderschiederungs Geden und der Unfall ist der General-Anzeiter wiellen sollten, der Verlegte det find innerhald 24 Chunden nach dem Unfall in Arzeitige Behandlung zu begeben. Todeskälle müllen sollten, geden mitten in der Anzeiter Bedensdering geden der Berückerungsbedingungen Anzeitige Behandlung zu begeben. Todeskälle müllen sollten, geden find, der Kunden nach dem Entstehen der Kunden find, die dem Berückerungsbedingungen Anzeitige der Berückerungsbedingungen Anzeitige der Berückerungsbedingungen Anzeitige der Kunden find,

Mr. 102.

a

m.

son

gen

3373

Dienstag, ben 2. Dai 1911.

26. Jahrgang.

Die heutige Musgabe umfaßt 10 Geiten.

### Das Neueste vom Tage.

Deutschland in Turin.

Turin. 2. Mai. Als erfie Abteilung der Internationalen Industrieander fiellung wurde gestern die deutsche seierlicht eröffnet. Bei dem Festmahl im Deutschen Hause brachte der deutsche Botsichafter von Jagow das Doch auf die Souveräne der beiden verbündeten Kationen aus.

Ans dem Bundesrat.
Berlin, 2. Mai. In der gestrigen Situng des Bundesrats wurde dem Antrag Breußens, betr. den Entwurf einer Berordnung aur Ausführung des Batentgeiches vom 7. April 1891 augestimmt.

Reichoverficherungsordnung. Berlin, 2. Mai. Dem Reichstage ging ein Bericht der Kommiffion für die Reichs-Berlicherungsordnung, sowie eine Zusamenstellung eines Eniwurfs mit Kommiffionsbeichluffen au.

Bruffel. 2. Mal. Bie der belgische Ge-fandte in London mitteilt, ift die Ronigin wieder vollfommen bergeftellt und unternahm gestern nachmittag eine Svazier-fahrt.

Gin beutiches Rriegsichiff für Canton, Berlin. 2. Mai. Das Ranonenboot "Blitie" ift gum Schuke ber Deutichen in Canton eingetroffen. Die Unruhen in ber Stadt nehmen einen bedrohlichen

Umfang an-

Englifchebentiche Annaberung. Rondon, 2. Mai. Die englisch-beut-iche Freundichaftagefellichaft hielt unter bem Borfit bes Lordmanor ihre erfte Gibnig ab. Der Lordmanor gab ber Soffnung Ausbrud, daß die gegenmartige Berlammlung einen neuen Schritt auf bem Bege gur engeren fre undichaft amifchen England und Dentichland bedeuten

Internationaler Aderbanfongres. Mabrid, 2. Mai. Der Minifter ber öffent-lichen Arbeiten eröffnete geftern den 9. In : ternationalen Aderbaufongres.

Gegen bas Arbeiterpenfionsgefen. St. Etienne, 2. Dai. Dier fand eine Bro teit fundgebung gegen bie Arbeiter-penfionen ftatt. Bor bem Rathanfe wurde ein Sarg verbrannt, ber bas Ben-fionsgeset enthielt

Die portugiesischen Trennungsgeiete.
Oporto, 2. Mai. Die hiefigen father lischen Briefter beschloffen in einer Bergiammlung einstimmig, die ihnen durch bas Trennungsgelett gugestandenen Benginnen ab zulehnen, weil beren Annahme mit ihrem Gemiffen unvereinbar fei,

Cholera in Beiereburg. Beteraburg. 2. Mai. Dier find geftern und beute vier duleraverbachtige Erfrantungen au pergeichnen.

Der Malifforen-Mufftand. Ronfiantinopel, 2. Mai. Am 26. April griffen die Muffanbilden die Borpoften der Rolonne Edhem Baichas in Aurta, fomte die in ber Rabe befindlichen Blodbaufer an,

#### lie murben feboch guritdgeworfen. Bulgarifche Bahlen.

Cofia, 2. Mai. Die Bablen für die große Rationalverfammlung murben auf den 18. Junt feftgefest.

Die Beitfonfereng.

Befing, 2. Mai. Der Regent empfing 27 frembe Delegierte, einen cineficen Dele-gierten, fomte einen dineficen Kommiffar ur die Arbeit ber Ronfereng, die ber gangen Belt jum Cegen gereiche.

Friedensverhandlungen in Mexito. El Bajo, 2. Mai. Die Anfliandilden ernannten Francisco Gemeg, Francisco Ma-dero und José Snares au Frieden 8. tom millaren, Sie verlangen Teilnahme an den Regierungsgeschäften und die Ernennung einiger Revolutionare au proviforifden Gonverneuren für die Beit bis jur Bornahme ber orbentlichen Bahlen.

Die japanifche Subpolar=Expedition. Sibney, 2. Mai. Die japantiche ant-arttifche Exedition, die Renfeelanb im Gebruar verlaffen batte, murde burch Badeis und Gisberge gur II mfebr gegwun-

#### Schiedsgerichtsverträge.

Benn die große Propagandaversammlung in der Londoner Guildhall etwa den Rach-weis führen follte, daß icon beute internationale Schiedegerichtevertrage allgemein moglich find, so ift ihr dies faum gelungen, Societas hat sie dargetau, daß für ein Schiedsgerichtsabkommen zwischen Eugland und Amerika die nötigen Boraussehungen gegeben sind, Aus den Reden, die auf der Berfammlung gehalten wurden, ift besonders sammlung gehalten wurden, ift besonders ein Basius der Ausstührungen Basiours interesant. Der konservative Führer sah sich nämlich zu dem Eingeständnis genötigt, es sei töricht, internationale Gesetze ichassen zu wollen, die der öffentlichen Meinung zu weit voranseilten, aber er glaube, die große Masie aller Alassen Großbritanniens und Amerikas sei für Schiedsgerichte, und es bestehe daher keine Westahr, das im Augenblick der Not eine von beiden Bartein sich von dem Schiedsgerichtsprinzip lossagen werde. In der Lat liegt bier der ipringende Bunkt der ganzen Schiedsgerichtsfrage. gangen Schiedsgerichtsfrage. Im Grunde genommen läuft die Balfouriche Erklärung auf das Axiom binaus, daß Schiedsgerichtsverträge überall da möglich find, wo fie nicht nötig find, d. h. wo die beiden vertragschließenden Staaten au fehr von der Zwedwidrigfeit eines Krieges überzeugt sind, als wid wie Maglichfeit eines frieges überzeugt sind, als daß die Möglichkeit eines folden ernftlich in Betracht gezogen werden fonnte.

Dieser Fall triste nun bei dem englisch-ameritanischen Berhältnis in vollem Um-sange zu. Dabei spielt die Stammverwandt-schaft auf die so gern hingewiesen wird, die geringste Kolle. Auch eine eigentliche Inter-esiengemeinschaft besieht awischen England und Amerika nicht. Im Gegenteil muß Eng-land auf wirtschaftlichem Gebiete in Amerika einen seiner gefährlichen Konfurrenten schen, der in vielen dinsichten sogar den deut-schen, Betthewerd übertrisst. Benn gleichichen Bettbewerb übertrifft. Benn gleich-wohl in England niemand an einen Rrieg mohl in England niemand an einen Prieg mit Amerika. bagegen sehr viele an einem solchen mit Deutschland denken, so ist der Grund dassür ein doppelter. Einmal kann auch die wildeste Phantasie sich nicht das Schreckgespenst einer amerikanischen Invasion vorgaukeln. Die große Entsernung und die geringe militärliche Macht Amerikas lassen einen amerikanischen Angriff auf das englische Mutterland ohne weiteres als Utvnie erickeinen. pie ericheinen.

Umgefehrt icant aber auch für England bei einem Kriege mit Amerifa zu wenig ber-aus. Es läht fich wohl verstehen, wenn fich in vielen engliichen Köpfen die Wortstellung festgeset bat, man milfe die deutsche Flotte vernichten fo lange es noch Beit ift. Es ent-ipricht dies der Taftif, die England in frstberen Jahrhunderten anderen Seemachten gegenuber, fo namentlich den Spaniern und Sollanbern, mit Erfolg angewandt bat. der jehigen llebermacht der englischen Flotte muß den Engländern eine Blodade der beutschen Küften und eine Bernichtung der deutschen Flotte als ein verhältnismäßig leichtes Unternehmen ericheinen. Dasu tommt, daß es Deutichland auf dem Rontinent nicht an Reibern fehlt, die jederzeit bereit find, mit England gemeinfame Cache gu machen. Gin Rrieg mit Amerika murbe bagegen weit geringere Chancen bieten. nachft fehlt es jedem Bundesgenoffen. England bie feblende Landmacht fiellen tonnte. Andererfeite bat auch ein Geefrieg tonnte. Andererfeits bat auch ein Seefrieg gegen Amerika feine großen Bedenken. Die englische Flotte mußte bierbei in fremben Gemäffern fampfen. Babrendoeffen mußte das Beimatland mehr ober minder von jedem marttimen Schus entblößt werden. Dit der deutschen Botte im Ruden mußte dies aber nach der englischen Borftellung außerft be-denklich ericheinen. Burde man aber einen größeren Teil der Schlachtflotte in der heimat laffen, lo murde badurch wieder ein Erfolg gegenüber der amerifanischen in Frage gefiellt werben. Auch an eine Blodabe ber amerifanifden Ruften ift bei ibrer großen Ausdehnung nicht au denken. In die er großen Ausdehnung nicht au denken. In dieser Erfenninis, daß weder für Amerika noch für England bei einem Kriege eiwas heraustommen würde, liegt ichliehlich das gange Geheimnis der Begeisterung für die Schiedsvertragsidee, und darin liegt auch die alleinige Garantie, daß ein solcher Bertrag im bolle der Bat nicht gefrenden merden mirde Ralle ber Rot nicht gebrochen werben murbe. Bei ber Frage, ob auch amiiden anderen Staaten ber Abichlug von Schiedevertragen möglich und erftrebenemert ift, wird man baber ftets untersuchen muffen, ob bier diefelben Borausfehungen gegeben find.

#### Rundichan.

Beimfehr bes Raiferpaares.

Die fatierliche Familie hat geftern mittag gegen 1 Uhr an Bord der Bohengol-lern, der sich der Kreuger Königsberg und das Depeichenboot Sleivner anichlosien, Korin verlassen. Die Korfioten, die jür die Uebernahme der Ausgrabungen dem Kaiser außerordentlich dankbar find, bereite-ten ihm auf der Fahrt vom Achilleion zum Dasen und beim Anbordgeben in Korfu kur-mische Ongtionen Giegen 11 Uhr hatte sich wische und beim Andordgeden in Korfu nur-mische Opationen. Gegen 11 Uhr hatte sich der Kaiser zum letzen Mal nach den Aus-grabungen in Garina begeben, wo vor der Onfront des Tempels der Altar in einer Länge von 3 Metern und in einer Breite von 6 Metern freigelegt wurde. Beim Ab-schied ließ der Kaiser den Arbeitern nochmals ein Gelbgeident von 100 . libermeifen. Geein Gelogeichent von 100 K überweisen. Gegen Mittag holte die Katierin in Begleitung der Prinzestin ihren Gemahl von der Ausgrabungstielle ab. worauf das Katierpaar dem König von Griechenland einen Abschiedsbesuch abstattete. Der Katier äußerte, daß es ihm in diesem Jahre besonders ichwer würde, Korfu zu verlassen, wo er die Erbolung, die er suche, in so reichem Maße gestunden hätte. Die katserliche Familie trisst morgen nachmittag in Genus ein, von wo funden batte. Die taiferliche Familie trifft morgen nachmittag in Genna ein, von wo fie fich direft nach Rarlsrube begibt.

#### Die bentichen Spartaffen.

Der Monat März brachte den deutichen Spartalien einen Rückgung
der Einlagen. Die 200 Spartasien mit
insgesamt 5100 Millionen Mark Spareinlagen, die ihre März-Ergebnisse der Zeitichrift "Spartasse" mitgeteilt haben, hatten
einen Rückgang von 3,8 Millionen Wart zu
norzeitung einen Rückgang von 3.8 Millionen Mark au verzeichnen, gegen eine Zunahme von 16 Millionen Mark im vergangenen Hebruar und 0.3 Millionen Mark im vergangenen Februar und 0.3 Millionen Mark im Marz vorigen Jahres. Für die gesamten deutschen Svarkassen deutschen Sparkassen der Abn ab me von vielleicht 12 Millionen Mark. Benn auch Anzeichen dafür vorliegen, daß der April wieder einen größeren Jufluß von Svareinlagen gebracht habe, so scheinen doch die wenig befriedigenden Reiultate der betden lehten Wonate darauf hinaudeuten, daß die Sparkassen mit einer weiteren Abschwächung ihrer Zunahme rechnen müssen. Solche Feitstellungen sind vor den berannahenden Reichstagswahlen ein wichtiges Moment, das nicht gerade augunsten der letzten Reichsfinausresorm Beachtung finden wird.

#### Mais Weiern.

Dant der Borfichtemagregeln ber Behorden ift es gestern in Baris au feinem ern-ften Bwifdenfall gelegentlich der Maifeier gefommen. Bormittage 11 Ubr fand in der getommen. Vormittags II libr fand in der Arbeitsbörse eine große Son dit aliften Bersammlung fatt, in welcher gegen das Verbot des Straßenumzugs durch die Me-gierung Einipruch erhoben wurde, insbeson-dere forderien die Bersammlungsredner die Arbeiter auf, die Rube nicht zu fiören. Der Versuch, außerhalb der Arbeitsborse die Anbas tatfräftige Einschreiten der Polizei, welche einige Bersonen fisterte. Auch der internationale Grubenarbeiter-Kongreß, der gestern in Comentry tagte, erhob in einer Lagedordnung Einspruch gegen das Berbot bes in Paris geplanten Mai-Umanges. Die am Abend vom allgemeinen Arbeiter-Ber-band anberaumte Bersammlung hat eine Refolution angenommen, in welcher auf Gefahren einer Intervention in Ma-roffo und auf die hierbei möglicherweise entstebenden internationalen friegerlichen Berwickelungen bingewiesen wird. — In Deutick fand baben die Maiseiern, to-weit sich übersehen lätt, ohne besondere Zwi-ichenfälle in der üblichen Beise ftattgefunden.

#### Defterreich:Ungarns Augenhandel.

Desterreich-Ungarns Außenhandel.

Rach dem statistischen Ausweis des Sandelsministeriums über den Ausenhausdelseites für Mära 1911 betrug die Einfuhr 270.6, die Ausenhausdelseites für Mära 1911 betrug die Einfuhr 270.6, die Ausenhausdelseites für Mära 1911 betrug die Einfuhr 270.6, die Ausenhausdelseites für Mära 1911 betrug die Einfuhr von Arnuen Aronen veniger als das definitive Ergebnis im Borjahre. Die Einfuhr von Januar bis Mära betrug 748.1 Missionen, die Ausenhausdelseiten Beitraum des Vonen, also 23.4 mehr, beam. 3.2 Miavonen Aronen weniger als im gleichen Zeitraum des Vorjahres. Die Sandelsbistanz für Januar-Mära weiß demnach delsbilang für Januar-Mara wein demnach ein Baffibum von 197.4 gegen 170.8 Dif-lionen Aronen im Boriabr auf.

#### Der abgelagte Beluch Ronig Beters.

Der ferbiiche Minifterprafibent Bafitich Bureau" gu ber Mitteilung, daß der infolge man bereits die Strafprogehrelorm in Angriff

Deiserteit des Raisers Frang Joseph einge-tretene Aufschub des Empfanges des Königs Beter von der serblichen Regierung mit tiefftem Bedauern vernommen wurde. Der Berind eines Teiles der serbi-ichen und der öfterreichlichungarischen Brefie, für den Aufichub des Beluches andere Do tive vorzubringen, musse als eine beklagenswerte Erscheinung aurückgewiesen werden. Die Behauptung über angebliche Zerwürfnise innerhalb der serbischen Regierung anlößlich der Besuchöfrage, insbesondere die Rachricht, daß zwischen ihm, dem Minsterpräsidenten, und dem Minster des Aeußern. Milowanowitsch, Meinungsverschiedenheiten über die auswärtige Politik Serbiens desteben, müssen als vollftändig widersinnig und böswillig bezeichnet werden. Der Aus-bruch einer Minsterfriss wegen des Aufschubes des Besuches sei demnach absolut ausgeschlossen. In Viener politischen Areisen hält man trot dieser ichönen Erklärung das Berbieiben Basisch und Milanowitsch im Ministerium für unmöglich, da sie durch ihr passives Berbalten gegenüber dem Betive vorzubringen, muffe ale eine betlagensihr paffives Berhalten gegenüber dem Be-fuche des Ronigs den Anlag au den icharfen Breffeaugerungen gegen die Befuchsreife gegeben baben.

#### Türfifche Rabineitofrife.

Wegen schaffer Angriffe auf den Winister der Forsten, Minen und es Aderbaues in der Kammer, sowie wegen anderer Borfälle soll der Großwestr Baffi Pasch die Demission des Gefamtfabinetts gegeben haben. Es versautet, er werde mit der Neubildung des Kabinetts betraut werden, wohei der Priegsminister sowie der den, wobei der Kriegsminister sowie der Friaurmister und auch der Minister des Innern ihre früheren Portesenistes wieder erhalten würden. Nach einem Konstantinopeler Telegramm bat der Großweste die bereits ausgesprochene Demisson wieder aurückgezogen, da der Kichter der Dissidenten. Oberst Sabit, nach Saloniti expediert murbe

Grangofifche Truppen für Marotto.

Französische Truppen für Marotto.
Die Berkärkung en, beren Entsendung nach Casabsanca infolge der kürzlichen Ereigntsse im Warotso von der französischen Kegierung beichlossen wurde, und deren Tranzport im Gange ist, bestehen auß 10 Bataillonen Infanterie, die von den Zuaven, algerischen Schüben, Senegalesen und der Schübtruppen-Infanterie gestellt werden, 4 Eskadrons aus Algier und Tunis, 4 Batterien auß Algier, Tunis und der Schübtruppen-Artischei. 2 Bionier-Kompagnten, entsprechenden Trains und Kolonnen.

China in Garung. Aus Rufben wird gemeldet: Raffen von Revolutionaren maricieren auf Can-ton, um fich mit ben Rebellen au vereinen. ton, um fich mit den Rebellen an vereinen. Rum Schute der Dungstier in Canton wartet eine vieltausenblöpfige Menge auf den Augenblich, in die Stadt eindringen zu können. — Aus der Mongolet wird gemeldet, daß die chinckliche Regierung radikale Mittel anwendet, um den ruffischen Einfluß in der Mongolet au vernichten. Ein neuer Aufkand ift in der Provina Ali ausgebrochen. General Schischunfoit ein Kredit von 3 Millionen zur Reorganisation der Banken und des Sandels gewährt worden. In der Brovina Sutwährt worden. In der Broving Sutifeutnichuli ift eine Revolution von 20 000 Oungernden ausgebrochen, welche ranbend und brennend das Land burchgleben, die Gefängniffe fürmen und die Gefangenen befreien. Jur Biederberkellung der Ordnung ift Militär aufgeboten worden. Bei einem Zusammenstoß gab es massenbaft Tote und Berwundete.

#### Trübe Prognose.

Um beutigen Dienstag nimmt ber Reichstag feine Tätigfeit wieder auf. Mit allen großer Freudigfeit tritt er an die Aufgaben, die feiner noch barren, nicht beran. Benn es nach ben Bunichen ber Debrbeitsvarteien und mobl auch der Regierung ginge, to milbte er die ihm noch verbleibende Zeit dazu verwenden, fich in den Augen der Wähler zu rehabilitieren. Befilmitten feben aber bereits poraus, daß er ein Erfimmerfelb bimterlatt. Davons erflatte es fic auch, wenn in den lebten Tagen in ber Breffe ber Rechten ber Bunich lant wurde, daß biefem Reichstag noch den Giat für 1912 vorgelegt werbe. Man fühlte, daß man für das eigentliche Arbeits-penfum eine schlechte Benfur zu erwarten bat. Ans diesem Gefühl beraus, daß man eigent-

lich bei feiner ber noch ju erlebigenben großen Aufgaben ficher ift, por bem dentichen Boffe gu befteben, ertfart fich auch die bald bier, bald bortbin taltende Unlicherbeit bei ber Muffiellung bes

senommen. Richts ware natürlicher gewefen, als daß man jest diefe Beratung wieder aufnahme. Statt beffen bat ber Geniorentonvent beichloffen, sunächt erft die Reichsversiderungsordnung nor-sunehmen. Zu erledigen, wäre gwiel gesagt; denn noch weiß niemand, was aus dieser paragrapbenreichen Borlage merben mirb. Jebenfalls seinst die dier und da gebegte Doffnung, daß die Blenarberatung durch Anwendung eines fummatiiden Berfahrens verhältnismabig raid geben merde, doch von einem etwas weitgebenden Optimiamus. Bet ben vielerlei Reinungsverichieben-Beiten grundsahlicher Art, die noch iebt liber die Borlage bestehen, ist die Gesahr nur au groß, daß die Berbandlungen ins Uferlose geben werben, obne daß die Gewißbeit besteht, daß auch nur die Acicheversicherumgsordnung selbst glisdlich in den Dafen gebracht werbe.

Dienstag

Die Musfichten der binter die Reichsverfiche rungsordnung surudgeitellten Borlagen find iedenfalls auf ein Minimum berabgefunten. Dies ailt por allem auch von der Strafprosebreform. Run niuf man allerdings angeben, daß deren Schiffal auch obnedies höcht ungewiß war. Dieje Unicherbeit war es la auch vornehmlich, die au der Buruditellung Anlah gab. Die Entideiau. ob die Regierung bereit ift, der Ormane au. ob die Regierung bereit ift, der Dinausiehung von Laien zu den Berufoltraffammern ihre Zustimmung au erteilen. Ift dies nicht der Fall, so hat die Beiterberatung der Borlage saum noch einen Iwed. Denn der Reichstag bat keinen Anlah, feinen Beidluß surudaunebmen, ba er fich fagen muß, baß die Regierung, wenn jest die Borlage nicht au-itandefommt, langftens in einigen Jabren in den fest verichmabten fauren Apfel beiben mub. Bas lonft noch an Differenspunften besteht, ift verbaltnismable untergeordneter Ratur und liebe fich im Bear bes Kompromiffes leicht ausgeleichen. Wenn fic baber bie Regierung ben Bunichen bes Reichstans in biefem einen Buntte funt, fo ließe fic die gange Strafprozehrelorm in verhältnismäßig furser Zeit verabichieden.

Bu ben geichilberten inneren Edmierigfeiten tommt nun noch bie angere bingu: Bann foll bie Beratung ber Strafprozenreform ftattfinden? Benn ber Reichstag lebt in Die ameite Lefung ber Reichsverficerungsordnung eintritt, fo ift por Pfingiten nicht daran au denten. Daran an-bern auch alle von bem Geniorentonvent auf-gestellten Arbeitsprogramme nichts. Denn biele haben ftets bie Eigentumlichfeit, baß fie por ber Braris nicht ftandbalten. Da eine Forttagung nach Pfingften bisber nicht beabiichtigt war, fo bliebe nur die fagenbaite Derbittagung. Run ift es aunacht bochit sweifelbaft, ob biefe auftandefommt. Rad § 26 ber Reichsverfaffung barf ber Reichotag obne feine Buftimmung nicht auf langer als 30 Zage vertagt werben, auch barf bie Bertagung mabrend berielben Beffion nicht wiederholt werden. Der Reichotag mußte alfo feine Buftimmunn au der Bertagung geben. Diefe au verbindern, burfte der Dovolition nicht allau fcwer werden, da aur iconen Sammereseit, in der biefe Enticheidung getroffen werden minte, die Derbeiführung der Reschluftunfteit nicht allau ichwer ift. Rafürlich fönnte auch dann noch immer eine Derbittagung kattlinden. Doch würde fich diese als neue Session darftellen, so dach der Reichstag mit felnen Beratungen von porn ansaugen mußte.

### Moderner Panzerichut.

Bei der allgemeinen und ivrafältigen Ge-beimbaltung aller Dinge, welche den Bau und die Armierung von Ariegeichiffen be-treffen, ift es fehr ichwer, genaue Angaben über deren Bangerichutz zu erhalten. Erüber wuste man zwar auch nicht alles darüber, immerhin aber waren die vericiedenen Sericulungssukeme der einzelnen Marinen befannt, wie deren hanvisächliche Eigenschaften und auch ihre vergleichsweise Gate. Auch beute finden wir in den Marinealmanache die Ramen der verschiedenen Sviteme ausgesihrt, aber wer weiß, ob nicht und in welchem Grade das Derfiellungsverfahren sich undwissen entwicket und vernollfammen inamiichen entwickelt und vervolltommet bat? Es durfte febr unwahricheinlich fein, bak mahrend eines Jahrzehntes und langer eine derartige Entwickelung nicht an ver-

geichnen gemejen fein follte. Befanntlich bat bie Girma Rrupp das Batent ihres berühmten Sartungsverfahrens an verichiedene anbere Staaten verlauft und bemgemäß finden wir beinabe überall in ben Schiffsliften den Bermerf, daß der Banger aus Aruppidem Stahle beitehe. Bon Anfang an hat aber doch wohl durchweg der Untericied bestanden, daß fich tros der befannten Theorie die den, daß sich troß der befannten Theorie die Brazis eben nicht einsach nachmachen läßt, und dann kommt das erwähnte Moment bingu, daß hier oder dort eine Berbesierung und Beiterentwickelung kattgetunden haben wird, und in anderen Ländern wiederum nicht. Die erste Nachricht, die über daß Gebiet des Banzerplattenweiens seit langer Zeit in die Dessentlichkeit dringt, ist, daß man in England ein ganz neues Berfahren gefunden bat, welches die Biderstimbskraft des Banzers in hohem Grade lieigern soll. Ein Privatingenieur hat die Erfindung gemacht, sie ist im Laufe des vorigen zahres von der Admiralität geprüft worden, und von der Admiralität geprüft worden, und icht hört man, daß ihre Einführung für die nen auf Stapel ju legenden Schiffe beichlofiene Sache lei. Nach feinem Erfinder führt ber Banger den Ramen Gimpion Banger. Diefes und ferner, daß er nicht in einfachen Dicies und ferner, bag er nicht in einingen biden Blatten, sondern in mehreren übereinander gelegten Blatten aur praftischen Berwendung gelangen soll, ift das einzige, was man von der nenen Erfindung weiß. Die eigentliche Sobe der Biderfiandstraft wird

Der Bangerichut, über beffen Bichtigfeit für große Kriegsichiffe man im Laufe der Jahrzehnt recht verichiedener Anficht gewefen ift, erfreut fich beute wieder einer vollen Beachtung. Das ift auch fein Bunber, denn die Tragweite der modernen großen Geichütse, die furchtbare, zerkörende Birkung der Geschoffe und nicht zum wenigkten auch die vor einer Reibe von Jahren in allen Marinen eingeführte Borrichtung des Gernschriften Marinen eingeführte Borrichtung des Gernrohrvifiers ergeben zusammen eine jo gewaltige Schuß und Treffwirfung, daß der Schut des Schiffes gar nicht vollfommen genna fein fann. Berichiedene Erfahrungen des ruffisch-lavanischen Krieges haben zu dem gleichen Ergebnis geführt, und jo fann man annehmen, daß heute und für absehare Zufunft in allen großen Marinen das Beitreben berricht, die Seiteutsäche der Schiffe möglichst ganzlich zu vanzern, im Gegensab zu den Zeiten, wo man an den Schlachtschiffen den schmalen Streisen der Schlecklinie iehr karf vanzerte, den größten Teil der jonstigen Seitenflöchen jedoch ungevanzert ließ.

#### Meues aus aller Welt.

Luftmorde. In Babrge murbe ein grauenvoller Gund gemacht. In dem Schornftein eines Saufes fand man die Leiche eines etwa 20fabrigen Maddens, die gemalt fam bindurchgepreft worden war. Die amilichen Keinellungen ergaben, daß es sich um einen Lust mord handelt. — In einem Wasterloch bei Schmola, Landfreis Brestau, wurde eine fast völlig entfleidete weib-liche Leiche eines 14 bis 16jädrigen Mädiens gefinnden. mens gefunden. Der Rorper der Toten wies 7 Stiche auf, von denen einer in den Bals toblich geweien in Allem Anichein nach liegt Luitmord vor. Bom Tater febit noch Bamiliendrama.

In ber vergangenen Racht totete der Gaitmirt Rein in Mar-burg durch brei Schuffe feine Grau und brachte fich dann felbit gwei Schuffe bei. Im Kinderzimmer war ein Gashabn geoff-net, doch fonnten die drei Kinder gerettet

werden. Das Wotiv aur Lat find gerettet werden. Das Wotiv aur Lat find gere ut-tete Bermögen sperhältnisse. Bootsunfall, Ein Boot in Reapel, in welchem sich fünf Leute vom Zanitätsper-ional des deutschen Bassagierdampsers "Bringregent" befanden, wurde durch einen "Bringregent" befanden, wurde durch einen Beningen ift; denn es bleibt der Staotverdert, wobei die Band des Schiffes geichlen-dert, wobei die Beute in & Baiser fie-ten. Sie murden durch ein von dem britisichen Kreuzer "Bacchante" ausgesetzes Rets ichen Kreuzer "Bacchante" ausgesetzes Rets tungeboot geborgen.

#### Lotales.

Biesbaben, 2 Mai. Licht und Waller.

Licht und Waller.

A. Es unterliegt feinem Zweisel, daß die städisichen Basser, und Lichtwerfe mit den säumigen Bablern einen harten Kampf zu bestehen haben, der in der Unmenge von Berlust an Zeit und Arbeitäkraft erhebliche Opfer verlangt. Die Direktion der betreffenden Berke hat iett einiger Zeit von der discher acübten Rachsicht abaeiehen; sie geht jest bei der Beitreibung der Gelder rigoroser vor. Das hat ichon au manchen recht unergnidlichen Szenen gesührt. So wurde vor furzem den 24 Mietern eines Gausse mitgeteilt, daß das Baiser abgestellt wurde, da der Hausbesitzer mit der Zahlung des Bassiscraeldes im Rücktande sei. Schon anlässlich dies Falles wurde in der Offentlichseit über die Arage diskutiert, ob dieses Borgeben der Stadt auf rechtlicher Basis beruck. In der letzen "Auristischen Rundichan" bestindet sich den Arase diskutiert, der sich mit "der Bflicht der Gemeinde aur Liesierung von Strom, Licht und Baisier" besat. Der Inhalt dieses Artitels, der übrigens die einschläßigen Entischeinungen des Oberverwaltungsgerichts zu dieser Frage aar nicht berücklichtigt, besat, daß die Kommunen generell verwillichtet Grage gar nicht berudfichtigt, bejagt, baß die Rommunen generell verpflichtet fein follen, aus ihren Eleftrisitäte. Gasund Baffermerten nach Mafigabe ihrer Ta-rifbeitimmungen Gas und Baffer an jeben

Einwohner au liefern. Bei der eminenten Bedeutung dieser Frage für die Praxis sei dieselbe näher erfäutert.

Die Enticheidung bängt in erster Linie von der tatiächlichen Festiellung ab, ob die betreffende siddtische Gasanftalt oder das Basserwert als eine offentliche Anstalt anauseben ist oder eine gewerbliche linternehmung der Eindtgemeinde daringt Bei analieben ift oder eine gewerbliche Unternehmung der Stadtgemeinde darftellt. Bei
offentlichen Gemeindeanstalten wird in der Regel ein Recht aur Mitbenutung durch
alle Gemeindemitglieder anauerfennen sein.
Im übrigen gibt das Oberverwaltungsgericht in seiner Entscheidung vom 28. Februar
1908 folgende Andalisvunste für die Feitiellung des Charafters eines Gemeindeunternehmens als öffentliche oder nichtöffentliche Anstalt: liche Anitalt:

"Abgefeben von folden im öffentlichen Intereffe unternommenen Beranftaltungen der Stadtgemeinden, au deren Einrichtung biefe fraft öffentlichen Rechts verpilichtet find, wie aum Beiviel Boltoichulen, Begrabnisplage und dergleichen, oder bei begrabnisplage und dergleichen, oder bei benen das Recht beziehungsweise die Bilicht der öffentlichen Benutung im Salle ihrer Einrichtung auf gesehlicher Vorschrift berucht, wie bei öffentlichen Schlachthäusern, oder auf Anordnung der auftändigen Bebarden, inshesondere einer Aussienspele hörden, insbetondere einer Boligeiverwal-tung, wie in der Regel bei Raualifa-tionen, fonnen Unternehmungen der Stadtgemeinden, bei denen ein öffentliches Intereffe in Betracht fommt, nur inzoweit als öffentliche Gemeindeanstalten, au deren Benutung die Gemeindeangebörigen berechtigt find, angefeben merden, als fie nach dem Billen der Gemeindeorgane au einer oem Willen der Gemeindoorgane zu einer folden Benutung anddrücklich oder fill-ichweigend beitimmt find. Soweit folche Unternehmungen dagegen nur für die eigentlichen öffentlichen Zwecke der Stadtnemeinden felbit bestimmt find, bilden fie teine öffentlichen Anftalten."

Es wird nun vielsach behanviet und ist auch in gerichtlichen Entscheidungen nledergelegt, daß eine öffentlich rechtliche Bervilichiung der Stadigemeinden, die Grundstücke und Gebäude der Gemeindemitglieder mit Beleuchtung zu versehen, nicht besteht. Ebenjo wenig liegt die llebernahme und Erfüllung einer öffentlich rechtlichen Bflicht in dem Umstande, daß Straßenbeleuchtung durch Gaslicht in den meisten Statuten und Bestimmungen über nädtliche Gasanstalten vorgesehen ist; denn es bleibt der Stadtverwaltung unbenommen, die Straßenbeleuch-Es wird nun vielfach behauptet und ift

Eleftrisitätswert. Städtische Beleuchtungswerte, Gasanstalt und Eleftrisitätsanlage,
sind daher in der Regel als private gewerdliche Unternehmungen der Stadtgemeinden
anzusehen, fofern ihr Betrieb auf
Gewinneratelung gerichtet und den
Gemeindeangehörigen eine Rötigung zu
ihrer Benuhung nicht auferlegt ist, das
beist der Auschlus an das Regel fediglich heißt der Anichluß an das Bert lediglich durch die freie Entichließung der Gemeinde-augehörigen erfolgt. In diefer letten Be-filmmung liegt jedoch ein Baffus, der für Bicobaden von ausichlaggebender Bedeutung fein burfte. Wenn auch der Be-trieb der Baffer- und Lichtwerfe infofern als ein privates gewerbliches Unternehmen als ein privates gewerbliches Unternehmen der Stadtverwaltung vielleicht anguichen ware, als "der Betrieb auf Gewinn-Ergielung" eingerichtet itt, so it diese Eigenschaft des Betriebes dadurch hinfällig geworden, weil für Biesbadens Einwohner eine "Rötigung zur Benuhung" vorgesehen ift. Diese Zwangsmaßregel entfleidet den Betrieb des Zoules der privates Gewerbe Unternehmen Edutes der privaten Gewerbe-Unterneh-

Bit eine folde ftadtifche Anlage aber ale Brivatanlage ber Gemeinde au betrachten, fo iit die Stadtverwaltung befugt, die Be-nubung derielben den Gemeindeangehörigen nur unter vertragsmäßig seitausetsenden Bedingungen au genatten, und es steht in ihrem Belieben, ob sie einen solchen Bertrag abichtießen will oder nicht, od er fortdauern oder ausgelöft werden soll. Eine dagegen gerichtete, auf § 18 des Judandigfeitsgesetzes genützte Klage im Berwaltungsstreitversahren ware anssichtslos. Bor den ordentlichen Gerichten könnte eine Klage nur Erfola haben, wenn dargetan würde, daß die Stadtwerwaltung in einer gegen die auten Eitten vernostenden Beise eine Iwangsblage des Bestroffenen nusunte. Eine solche Zwangslage wird aber fast nie vorliegen, da Mittel zur Beseuchtung und deizung und Kraitsung mod kraitsung motore heutzutage stets sich auch ohne Gas, um bei diesem Beispiel zu bleiden, sinden bezw. erzeugen lassen.

Bollte man eventuell noch dadurch ein nur unter vertragemäßig feftaufebenben Be-

finden bezw. erzeugen lossen. Wolke man eventuell noch dadurch ein edsiegendes Urreit errringen, daß mon die "Monopol-Stellung" der Stadt als Grund ins Tressen sührt, io wäre auch damit wenig erreicht, denn schließlich wird der "private Charafter" des Unternehmens dadurch nicht tangiert: es besicht fein Unterschied darin, ab die "einzige" Gasansalt von einem Privatmann, einem Konsortium oder der Stadt, verwaltung in Betrieb geseht und gehalten wird. Wohl aber steht es jeder Stadtgemeinde frei, ihre privaten Unternehmungen dieses Chaten Unternehmungen diefes Charaftere an entfletden und fie au öffentlichen Anlagen au machen, wie es in Biesbaden der Rall ift! Bird alfo bier einem Gemeindemitgliede die Mitbenntung verweigert, io fteben ibm bagegen die Rechtsmittel der Baragt. 18, 21 des Ju-ftandigfeitsgeseises und Baragt. 83 des Lan-desverwaltungsgeseises und Baragt. 826 des Burgerlichen Gefetbuches gur Bahrung fei-

ner Rechte zur Seite. Bas in diefer Beziehung von dem Licht-werf gilt, hat auch in gleicher Beife volle Gültigteit für das Bafferwert.

Biesbadens Gaite. Es find neuerdings bier einaetroffen: Graf Aponnoi-Budapeft (Bier Jabresseiten) — Baron von Vrandt-Schlok Schmerwis (Raiferbaf) — Rittergutsbesiber Baron von Vrusseitele Baskorft (Balmoral) — Rittergutsbesiber und Rittmeister a. D. von Busch Spoitgendorf i. M. (Metropole u. Monopol) — Bantdiretfor von Dredfe u. Monopol) — Bantdiretfor von Dredfe. Dvon Hibis Jena (Zentral-Dotel) — Landrat Graf Finst von Finsen kein Matichdorf (Nevotal 12) — Fürstl. Dobensoft. Geh. Dosfammerrat Dafen beas die Zigmaringen (Mein-Ootel) — Danvim, v. Dern berg and Konischer (Marstiftraße 141) — Edersentaut Diller von Gaertringen-Ludwigsburg (Parstiftraße 141) — Edersentaut Graf-Ootel) — Biesbabens Gatte. Es find neuerbings bier itrage 141) - Oberfentnant Biller von Gaertringen-Ludwigebutg (Bart-Botel) -Rammerberr von Robe. Berlin (Bier Jahred seifen) - Dberft a. D. von Lidienbern. Dalle (Dotel Dabibeim) - Maior v. Maaben. Bribl b. Roln (Metropole u. Monopol) - Leut-nant Greiberr von Manbell- Lubwige-

#### Cediniidie Rundidiau.

Bon Dr. Albert Neuburger. Die Bemglierung Meispotamiens. - Gin Miefen-Caumafferwert. - Sandwert und Mengelt. - Gine Bentmaidine.

Babrend bie Alben friber der Abwidlung bes Berfebre - inebefonbere gur Binteregeit arobe Sertents — insbefondere aur Bintersseit — arobe Schwierigkeiten entgegenstellten, bat sich dies feit der Durchführung der Alvenbahnen be-trächtlich geändert. Auf die rBennerbahn folgien nach einigen Jahrschnten die großen Zunnels durch den St. Gotthard und den Mont Cenis, denen sich in Balde der por kursem glücklich durchichlogene Lötichberg-Tunnel anichließen mirb. Mit biefem gweitfangften Tunnel ber Erbe, beffen Laude (15 977 Meter) nur von ber bes Gottbarbtunnels (19 000 Meter) übertroffen übertroffen wird, ift die geradefte und bireftefte Berbin-dung für alle tene Reifenden geichaffen, die von Bafel ober Bern nach dem fonnigen Guden fab-

ren wollen. Wenn mir pon berartigen gemaltigen Leiftungen ber Technif horen, fo find mir nur nar au leicht geneigt, bariiber au vergeffen, bah es auch in frilberen Beiten tednische Berte gab, bie in besug auf bie Grobattigfeit ber Ausführung und bie Grobaligigfeit ihrer Anfage bem beutigen burchans nicht nachtanben. Es fei au bie Buramiden, ben Roloft von Abodos, bie von Ronig Galomo bergeftellte Bafferleitung, die Be-mafferung Melopotamiene uim. erinnert. Alle biefe Berte find mehr ober minder vom Babn ber Beit mitgenommen, bod bat man in neuefter Beit Bett mitgenommen, von dar man in nenener Beit erkannt, wie notwendig einzelne davon für ben Boblitand des Landes find. Deshalb wird iebt die Salomonische Basserleitung, von der noch große Teile erbalten find, wieder in Stand geseht und auch Mesovotamien soll seine alte Rewäfferungsanlage von neuem erhalten und da-burd wieder ein fruchtbares Land werden. Der englische Angenieux Billcox ift es, der mit den Arbeiten für die Biederherstellung dieses uralten

wird, umfant eine Glade von 1 285 000 Deftar. Belde Schwieristeiten fic den Technitern bei ber Ausführung entgegenstellen. Echwierigleiten, mit denen sweifelfos and icon die alten mejopotamifden Baffermeifter su tun hatten, mag man barque erfeben, bas bie Gluffe, and benen bas Baffer entnommen wird, ber Eupbrat und ber Ligris, sie vericiedenen Jahresseiten fehr vericiedene Baffermengen führen. Die Baffermenge bea Enphrat beträgt s. B. im Ceptember 330 Aubifmeter in der Sefunde, im April bin-gegen fteigt fie faft auf das Zehnfache, nömlich auf faft 3000 Aubifmeter. Bei einer regel-rechten Bemafferung handelt es fich aber barum, mabrend des gansen Jahres in bem großen su bemaffernden Gebiet eine möglichft gleichmäßige Baffermenge jur Berffigung an haben. Go blieb benn nichts anderes fibrig, als einen großen Staufee angulegen, in bem bie in ben maffer reichen Monaten überfluffige Baffermenge auf gelpeichert und mabrend ber mafferarmen Beit gans nach Bedarf abgelaffen und verteilt merben fann, Daß auch die aften Bafferbau-techniter einen folden Stanice augelegt hatten, ift immerbin angunehmen, denn einesteils lagt fic obne ibn eine regelrechte Bemafferung über-baupt nicht burchführen, anvererfeite find noch gewiffe Spuren verbanben, bie auf feine einiftige Exiftens findenten, und endich befand fich in and, wie der griechtifte Echrififteller Derodot berichtet, in Megupten ein riefiger berartiger Gee, Der alle von unferer modernen Technif jemals ansgeführten Stangewäller in besng auf Grofe und Saffungsbermogen übertraf.

Richt immer aber gereicht, wie in dem oben belprochenen Sall, das Balfer aum Sesen. In St. Betersburg baben die ichlechten Balferverbaltniffe biefer Stadt jahrzehntelaug ein lichniges Auftreten des Lupdus, ber Rubt und

wire flitte wird, die große Summen su feinem Berte sur Berfügung ftellen will. Das Gebiet, burch das fic das neue und doch im Grunde einenklich alte Bewässerungsnes bindurchaieben wie eine siemlich fraftige Erbsenluppe. . nur fleisigt, aber noch reinlicher als Menichenarbeit in ungefahr eine Aloche von 1,985,000 Better durfte in nachfter Beit nun andere und beffer werben, denn fürglich bat man dort das nene große Baffermert eröffnet, das in feber Be-giehung als porbilblich dienen tann. Bur Ber-forgung blent amar nach wie por Newamaffer (benn man hat eben fein anbered!), aber biefes wird verichiedenen Projeduren unterworfen, durch die es rein und flar und vor allem auch bafterientrei wirb. Bunddit fommt bas ans ber Rewa geicopite Rat in grobe Alarbehalter, deren eine gange Angabl vorbanden ift. Dier follen fich die Schmusftoife zu Boden feben; ba bas aber bei fo grober Menge giemlich lange bauern würde, jest man dem Baffer Alaun au, ber mit den Schmunktoffen Lonerde-Berbin-dungen eingeht (Alaun ift ichweielsaure Lou-erde), durch die sie rasch mit zu Boden ge-riffen werden. Das so von den größten Ber-unreinigungen befreite Basser wird dann fistriert, mobel beiondere Gilter aur Unmendung kommen, deren wirklamer Beitandteil ans prä-variertem und gerkleinertem Tenersein besteht. Durch diese Felter wird die größte Wenge der Patterien entfernt. Um aber auch die letzen Aeime abzuidten, wird das ganze Sasser dann noch mit Cson behandelt. Es ist eine besondere Csonanlage aufgestellt, die dieses frästige Des-inseftionsmittel in großen Wengen liesert. In tommen, beren wirtiamer Beitanbteil aus pra befonderen Apparaten findet eine innige Durchmifchung bes Baffers mit Cion fratt, bas auf eleftriidem Bege erzeugt wirb; und ift bas Baffer erft osonifiert, fo ift es flar, fauber unb batterienfrei und tann obne Gefahr für bie Be-

fundbeit getrunten werben.
Die Cauberteit, die in unferer fo febr unter bem Beiden der Bogiene ftebenden Beit allieberall gepflegt wird, foll fich aber auch auf unfere burd wieder ein frucktbares Land werden. Der englische Ingenieur Billeox ift es, der mit den Arbeiten für die Biederherkellung dieses uralten der Cholera zur Folge geKulturwerses begonnen bat und bierbei von der kund bierbei von der kundern darf dies in nicht weiter, wenn türklichen Regierung in weitzehendem Rahr

und geptlegt wird, tou na abet und der und auf und ber beutide, nur ist er freden. Da dat man es schou lange als einen litebestand en der Burden der Brot wird gemeider Brot wird gemeider Brot wird gemeider Brot wird gemeider Darers. Aus Rürnberg wird wird gemeider Darers. Aus Rürnberg wird gemeider wird. In den der der den Ruster wird gemeider wird gemeider wird. Darers wird gemeider gemein wird gemeider wird gemeider wird gemeider wird gemeider wird gemeider wird gemeid

Desbalb hat man fich feit langer Beit mit ber Konftruftion von Raidinen beidöftigt, Die felbittätig Brote berftellen, und nunmehr ift es dem fransolliden Ingenieur Guerimand gelungen, eine Moidine au bauen, die alle Sorten von Brot, und gwar sowohl vom großen Dausbrot, wie bis sum Kleinften Bornden berfiellt. Die Guerimandiche Maidine arbeitet so, daß der Die Guerimandiche Maichine arbeitet so, daß der Teis aus Trichtern auf Inlinder gelangt, swischen denen er su einem langen Band ansgewalst wird, abulich dem Teigband, das die Haustrau früher, als es noch feine Rudelmaschinen gab, mittels des Audelholses ichul: dann mird der Teis durch Messer im genaus gleiche Teile von iedem beliebig gewünsichten Gewicht serschnitten und diese Teise sulest durch weitere Inlinder in die gewünsichte Gorm gedracht. Eine solche Maichine liesert je nach der Größe 1200 bis 1500 Brote in der Stunde.

#### Hileriei.

Gin Gulliederhalter aus bem Jahre 1725. Det Fulliederhalter wird meiltens als eine amerifa-nische Ersindung des 19. Jahrhunderst ange-feben. Gelbhans hat vor einiger Zeit darau-bingewiesen, baß bereits im Jahre 1780 der ningewiesen, daß bereits im Jabre 1780 der deutsche Rechanifer Scheller in Leivzig einen Füllseberbalter unter dem Ramen "Reiseichreiderieder" in den Dandel brachte, iedt aber weist die "Nature" darauf bin, daß schon im Jabre 1723 ein Franzose einen richtigen Fillseberbalter gedant hat. Als Duelle dasur wird ein Buch aus dem Iabre 1725 angeführt, von dem koniglichen Insenieur Blon verfaßt. Der Füllseberbalter beist dort vlume sans sin" und besteht aus drei Teilen, gans ähnlich wie der heutige, nur ist er viel primitiver ausammengesetz.

Sura (Varf-Datel) — Graf Moltte Dönemark (Raffamer Hof) — Komtesse Votorda Varis (Rassamer Dof) — Major von Schmebling-Botsdam (Sendig-Eden-Dotel) Leutmant Freis berr Thumb oon Rendurg - Lubmi Bart-Dotel) - Generalmajor von Biblich Dansig (Duifisana).

Bum Raiferbeinch. Die Rube, die jest, nachdem alle Arbeiten beendet find, über dem Roniglichen Schloft, dem Ravalierhaus, Boien uim. lagert, durfte bald burch lebhaftes Treiben unterbrochen werden. Bereits am 5. Mai wird nämlich das Marftall-Rommando, gleichzeitig auch ein Teil der Pierde, die dem Raifer mabrend feines biefigen Aufenthalts au Ansritten und Gabrien die-nen, erwariet. Am Tage darauf folgt ber Reft nach und einige Tage fpater fiebt die Anfunft ber Automobile bevor. - Bie icon berichtet, mar bas Schloft für bas Bublifum nur noch bis gum vergangenen Conntag frei-gegeben, der Befuch behufs Befichtigung der Raume ift erft wieder vom 15. Dat ab ge-

Städtilder Arbeitonachweis. Bei ben Bermittelungsfrellen ftanden im April d. 38. in der Abeitigen für Mannliche 616 Arbeitsgefiche 447 Angeboten von Stellen gegenüber, von benen 339 befest murben. - In ben Abreilungen für 28 ei bl i de lagen 860 Arbeitsgefuce por: 1071 Stellen maren angemeibet und 712 murben be-fest. — Der Abteilung für bas Gaft - unb Chantmirtidaftsgewerbe maren 1122 Arbeitsgefuche, darunter 349 von Beiblichen, sugegangen, benen 1124, barunter 420 filr Beib. lide, offene Stellen gegeniberftanben; von ben-felben murben 954, barunter 287 burch Beibliche, belett. — Insgesamt waren im April d. 38. 2508 (im April 1910 2432) Arbeitsgesuche und

2642 (2172) Augebote angemeldet, befest murben 2006 (1585) Stellen. Die Beranftaltungen der freien Gewerlichaften anlählich des Mai-tages verliefen bei nicht allzu ftarfer Teil-nahme ziemlich rubia. Das Straßenbild war aczen Tage gewöhnlicher Art nicht verändert. Jum ersten Wale war in diesem Jahre die Marale ausgeschen warden auch die Ein-Barole ausgegachen worden, auch die Ein-fäufe am 1. Mai au unterlaffen. — Bei der Dampfichreinerei Rengebauer, Schwal-bacherftraße, fanden die Arbeiter beute vor-mittag verschlossene Türen. Die Arbeiter mittag verschlossen die Arbeiter bente bormittag verschlossen Türen. Die Arbeiter
hatten gestern ohne Sinwilligung des Arbeitgebers geschlossen hielt. Obwohl die Ausiverrung anfänglich bis aum Donnerstag
ausgedehnt werden sollte, ließ sich der Firmen-Inhaber auf Grund gütlicher Bereinbarungen bewegen, den Betrieb morgen
vormittag wieder zu öffnen

vormittog wieder au öffnen. Ein weiteres pabagogifdes Seminar in Biedbaben. Der Bubrang sur Oberlebrerfaufbabn ift in den lebten Jahren berart ftart geworben, daß bie bisberige Bahl ber mit einer höberen Lebranfialt verbundenen padagogifcen Geminare, an benen die Randibaten des hoberen Lebramte bas erfte Jahr ihrer praftifden Ausbildung gubradten, fic als unsureichend erwies und im Dausbaltsplan für 1911 die Grundung einer Ansabl meiterer Seminare vorgeieben merben mußte. für die Provins Deffen-Raffan beftimmte neue Seminar ift nummebr von ben Unterrichteminifter mit ber biefigen Stadtifden Dber realicule verbunden und ber Beitung des Direftore biefer Anftalt, Derrn Dr. Dofer, unterfiellt morben. Gir diefes Jahr murbe ber neuen Seminaranftalt - Die gleiche Ginrichtung beftebt icon feit 20 Jahren an bem biefigen Königlichen Comnafium — 5 Kandibaten bes boberen Lebramte sur praftifden Ausbildung überwiefen.

Blumendiebe. In den filleren Strafen der Billenviertel zeigen fich wie in jedem Jahre gur Frühlingszeit jugendliche Blumendiebe, die entweder die durch das Wartengitter mit der Sand erreichbaren Pflangen abreißen, ober auf die Baune flettern, ober gar durch die Bforte ichleichen, um einige Blumen zu erhafchen. Dabei fann man baufig beobachten, wie die abgeriffenen Blumen und Bluten, wenn fie bem Geichmad ber Jungens nicht aufagen, ober fich jum Geilbieten in ben Saufern nicht eignen, in der nächften Strafte achtlos fortgeworfen

eines Brivatvereins befindet, aber am 29. Mai bie Stadtgemeinde ju erwerben. Bare es Pflicht ber die Pflicht Rurnbergs, das Grab diefes Künft-lers zu erwerben, und es por allen Berfallter-minen zu fichern?

Reger-Rongert in Darmitabt. ben 28. Mai d. 38., findet auf Bunic des Großbersogs im Pofiscater su Darmftadt ein Musit-felt ftatt, bei welchem Max Regers 100. Vialm (op. 106) sur Aufführung tommt. Die Borberei-tungen au biefem Ronsert großen Stile find bereits in vollem Gange. Im Chor mirten mit: ber Mufikoerein, ber Gangercor bes Lebrervereins aus Darmitadt und ber Ribbide Gefang-verein aus Frankfurt a. M. Diefer ftattlichen Babl von erma 500 Gefangftimmen entfprechend mird auch die Darmftabter Doffapelle erbeblich perftartt, fo baft ber Conforper die pon dem gewaltigen Berfe geforberte Gille befist. Rongert, beffen Reinertrag für wohltatige Bwede verwandt werden foll, wird von dem Komponisten felbft geleitet werben.

Die Oreitie im Birfus. Max Reinhardt plant für den Derbit eine Birfusaufführung der "Dreitie" des Reicholos. Wie verlautet, wird den Schauplad der um lene Zeit in Berlin gaftierende Birfus Sarrasani bilden, der nach den Bünichen Meinhardts aufgehaut merden würde. Sie das Deutiche Theater aber dasu kommen wird, diese gewiß eindruckvolle Borstellung su veranstalten, wird die "Oxestie" – am 31. Mai und 2. Immi – in Bilamowis-Moellendorsis Bearbeitung im Jirkus Buich in Esene geben.

Bearbeitung im Zirfus Buich in Stene geben.
Der ermordete Shafelpeare. Dr. Owen, der seit einigen Monaten im Woefluß nach Baconichen Manuifripien foricht, die beweisten sollen, daß Sbefaspeares Berfe von Bacon geschrieben wurden, will enthecht baden, daß Shafelpeare bei Bacon Erpreffungsversuche anstellte und von diesem ermordet wurde. Den Mord foll Bacon in Gemeinschaft mit einem gewissen Johnson begangen baden, dierdei soll Shafespeare der Kopf abgeschilbagen worden sein. gefclagen morben fein.

werden. Die Boligei follte fier ein mach. Auch in Biesbaben brachte man bie Grinfames Auge haben, um diefem Grevel Gin- bung einer ftabtifden Dupotbefenbant in Anhalt gu tun.

Rampf ber Schwäne im Rerotal. Co grohes Bergnugen die unlängit vom Rurhaus-Beiber nach bem Rerotal übergeführten brei Schmane bem Bublifum, namentlich ber 3ugend dereiten, soviel Misse und Laft hat der Ausgend bereiten, soviel Misse und Last hat der Ausseher in den Anlagen mit den neuen Lewohnern der Teiche. Die Tiere halten keinen Frieden. Der schwarze Schwan in ein Don Juan. Immer wieder dringt er aus dem zweiten Teiche, wo man ihn, der vor furzer Zeit Bitwer geworden ift, isoliert bat, in das Reich der "Weisen" ein, wodurch es schon zu harten Kämpsen gekommen ist. Uebersieht einmal der Mörter seine Kösen. uebersieht einmal der Bärter seine Esca-vade, so ist der rechtmäßige Ehemann umso-mehr auf seiner Sut und empfängt den Störenfried in Kampsesstellung mit hochgeichwungenen Glügeln, um ibn gurudgutrei-ben. Diefe Borgange, ferner ber Umftanb, menn erit bie Enten bie Bafferflache ihrer Rachlommenichaft bevolfern mer-es au beißen Schlachten fommen fonnte, bat icon ben Webanten nabegelegt, bie Schwäne wieder aus dem Nerotaf zu ent-fernen. Man weiß jedoch nicht, wohin mit ihnen, denn auch auf den Kurhausweihern ift Unfrieden an der Tagesordnung. Zudem

bat das weiße Bärchen schon angefangen, sich ein Rest zu bauen, so daß man von einer Ueberführung absehen muß. Mus ber Gurforge-Ergiehung. Die bentige Beit bestrebt fich. Licht auch in die geheimften Bintel des Gejellichaftslebens gu bringen, Mus den Gestitellungen, die dabei getroffen werden, muffen auf die Dauer die Folgerungen gezogen werben. Wir haben bereits der pfuchiatrifchen Unterfuchungen Ermabnung getan, benen die Boglinge bes Ret-tungehaufes hier unterworfen worben find. Danach zeigten, mahrend man im allgemei-nen bei normalen Individuen 40 Brogent nen bei normalen Individuen 40 Brogent erblich Belaftete icat, von den 65 Knaben 45 direfte und außerdem 5 noch indirefte erb-liche Belaftung. Bier waren beiderfeitig belaftet. Bon ben 24 Madden fonnte nur bet feine erbliche Belaftung feftgefrellt mer-en. Rriminalität tritt bei 21 Anaben und 10 Mabden als erbliche Belaftung in Ericei nung. Der Alfohol fteht unter ben ichabi genden Momenten in erfter Reihe in dop-pelter Eigenicaft: einerfeits ichabigt er bie Rinder bireft bei Genug in jugendlichem Al-ter, andererfeits icafft bie Trunffucht ber Eltern ben Boben für geiftige und forperliche Degenerationsericheinungen der Rinder. Das Bortommen ber Soblmeißel-Bahne bei 9 Brogent und 7 Brogent Madden ermedt ben Berbacht einer fupbilitifchen Erfrantung ber Eltern. Ariminelle Reigungen fanden fid bei der Anfnahme in folgenden Gallen: Jab-torn, Butanfälle 9 Anaben und 4 Madden: unfittliche Sandlungen, Ginbruch 51 Anaben 14 Madden Betrug und Unterichlagung ! Rnaben 3 Madden. Tierqualerei, Cachbeicha. bigung 1 Rnabe, Rorperverlegung 2 Rnaben Berumtreiben 36 Rnaben. Insgesamt haber Insgefamt haben von 99 gusammen 67 ftrafbare Sandlungen begangen, Berlogenheit murbe bei 38 Augben und 17 Dadden feftgeftellt. ben und 17 Dadden fengeftellt. Die große Babl ber erblich belafteten und mit Degenerationszeichen behafteten Söglinge weift bar auf bin. daß viele von ihnen icon bei ihrer Geburt die Grundlage ihres späteren mangelhaften Gehirnenimidelung in fich trägt. Gang so machtlos. wie manchmal behauptet wird, fieht man nun ber Ginichranfung der erblichen Beloftung nicht gegenüber. Die defticflung, das als Grund der Fürforgerziehung fait ausnahmslos eine friminelle Dandlung fich findet, zeigt, daß die Fürforge-Erziehung bisber nur in ieltenen Gallen gur Berhatung der Bermahrlofung in porbengendem Ginne eingeleitet wird. durch vericarite Aufmerkiamfeit fich erreichen laffen, daß au einem früheren Zeitvunft, ehe die Berwahrlofung au friminellen
Dandlungen führt, die Fürforgeerziehung eintritt. Be eber ein erblich belaftetes Rind dem ungunftigen Milieu entgogen und in eine geeignete Ergiebung übernommen mirb befto größer find die Ausfichten, daß es au einem brauchbaren Menichen gemacht werden tann. Die Fürforgeergiehung felbit bedarf, nachdem fich heransgestellt- hat, daß fie nur zum tleinften Teil mit normalen Andividuen gu tun bat, der befonderen Berüdfich tigung bes Geiftesauftandes ber Boglinge Dieran ericheinen veriobiich wieberholte IIn-

gur rechtzeitigen Ausmufterung Beranloffung Gorberung ber Bautatinteit. Unter den manderlei Dinderniffen, Die einer flotten Bantatig-feit bei und im Bege fteben, ift eines der groß-ten, die Schwierigfeit, ameite Onpotheten au einigermaßen erträglichen Bebingungen au beidaffen. Manderlei Umftande, wie a. B. die Steuerpolitit ber lesten 10-20 Jahre, baben biefe Sachlage eber noch veridarft als gemilbert. Renerdings baben nun bemaegenüber die öffentlichen Rorperichaften mehr und mehr begonnen, politiv belfenb eingugreifen, wie ber Biebbabener General-Angeiger in mehreren Artiteln icon nachgewiesen bat. In Defterreich ift vor fursem ein besonderer Staatsfonde jur Garantiernen ameiter Dupo-thelen gegründet morben: in Deutschland geben Brantfurt a. D., Rrefelb. Rens und andere Be-meinden icon feit langerer Beit mit der Be-mabrung aweiter Onpothefen por und in einer Ansahl weiterer ichweben derseit abnliche Blane.

teriuchungen durch vinchtatrifch gebildete Merate notig. Außerdem ift aber eine Ane-

bildung der in der Fürforgeerziehung tätigen Bersonen in den Anfangsgründen der im Jugendalter vorkommenden Seelenftörungen nötig. Es wird dadurch vermieden, daß beginnende Seelenftörungen für Trop,

Gigenfinn oder Ungezogenheit gehalten merben. Bei manchen Boglingen wird eine

Entichabigung in Grage tommen, wenn auch au bedenfen ift, daß geiftige Schwächeauftande,

bie fich vorwiegend auf ethifches Webiet er-

ftreden, nicht immer von den Gerichten als

genügend für eine Entmundigung angesehen werden. - Gine Mitteilung ber dauernd bocharadig anormal befundenen Böglinge

an die Militarbehorde murde lettere auf bie

tranthafte Anlage aufmertiam machen und

dung einer itabtiichen hupothefenbant in An-regung. Es bandelt fich um eine für die gesemte Bautätigfeit und die Bobmingeverhältniffe außerordentlich wichtige Cache und es ift desbalb von wefentlichem Intereffe, bag auf ber bevor-ftebenben großen Lagung ber Freunde und Anbanger ber Bohnungereform in Deutschland, bem Sweiten Deutschen Bobnungstongreffe, Leipsig, 11.—14. Juni b. 38., diese Frage der zweiten Supothet eingebend behandelt werden wird. Da biefe Aufgabe für den Kongreß von bervor-ragenden Gelebrten und Praftifern übernommen worden ift, ift an erwarten, daß eine mefentliche Rlarung ber ichwierigen Angelegenheit burch den Kongreß ersielt werden wird. Rabere Mit-teilungen find su erhalten durch die Geschäfts-ftelle des Kongresses Frankfurt a. M., Dochftr. 23.

Die Entftebungourfachen ber Branbichaben in dem mit Ende Mars su Ende gegangenen Berichtsjabres waren bier erwielenermaßen: mut-maslich siebenmal vorsähliche Brandstiftung, 18-mal fabriäffige Brandstiftung, 31mal unpor-sichtiges Umgeben mit Etreichbölsern, 62mal unporlichtiges Umgeben mit Gener und Licht, 61mal poridriftemaßige Generungsanlagen, einmal Lofomotivieuerung, breimal eleftrifche Beleuchtungs- und Kraftanlagen, fiebenmal Ge-merbe- und Gabrifbetriebe, dreimal Explofionen, fünfmal murde Blibidlog mit Bunbung, 42mal Blibidlag obne Bunbung festgestellt. Unermittelt blieb bie Entftebungsurfache in 75 Brandfällen.

Gin Berehrer bes weiblichen Geichlechts icheint ein Biesbabener Raufmann au fein. Gegenmartig verbreitet er bier Profpette. in benen er ein oon ihm bergeftelltes Fabrifat anvreift. "3ch babe mich nun entichloffen" — fo beifit es in feinem Schreiben, bas er ben Sausfrauen in aller Stille unter die Tur ichiebt - "Bett fowie Butter nur dirett an die verebrlichen Baus. frauen su liefern, für beren eritflaffige Qualitat id unbegrenste Berontwortung übernehme, und foll Ihnen biefe Erflärung als Garantiefdein bienen." - Man braucht gerade fein Chopenhauer su fein, um biefen 3bealismus außergewöhnlich au finden.

Zaubftummen-Unterricht. 3n bem , Zanb frummen-Infritut 3bftein maren Ende Mars 1909 aus dem Regierungsbesirt Bies. baben 86 Rinder untergebracht. 3m Laufe bes Jahres legten 10 taubitumme Lebrling und Lebrmädchen ihre Gesellen besw. Gebilfinnen-prüfung ab, und swar 3 als Schneiber, 2 als Schreiner und 1 als Glafer. 4 Radden wurden Kleidermacherinnen. Im Desember gelangten bie sweifabrigen Binsertragniffe aus ber Schlierftiftung sur Berteilung: 20 Gefuche maren ein-gegangen. Un 19 Bemerber murben 735 . W verteilt. Die evangelifden Gottesbienfte für Zaub-ftumme in Biesbaben, Camberg und Berborn maren gut befucht.

Mus bem Sauptbahnhofe. Wahrend ber Dauer bes Commerfahrplanes werden am biefigen Sauptbahuhofe für bie nachbenanndieigen dauptoahngoje ihr die nagoenantien Stationen Sonntagstarten verausgabt: Rach Ahmannsbausen, Camberg. Caub. Diez über Zollhaus. Eltville. Eppsiein, über Riedernhausen, Erbach, Geisenheim. Danau-Oft über Kaftel, Dattenheim, döcht über Riedernhausen, Idiein, Limburg über Zollhaus und über Riedernbausen, Lorch, Nieernbaufen, Riederwalluf, Oftrich. Binfel, Rubesheim, Si. Goarshaufen. Schierftein und Soben über Raftel und bodit a. D. Die Sonntageforten werden nur für Berfonen-Löfungstage ftatifinden und amar von der gleichen Berion. Babrt Unterbrechungen find wie bei den gewöhnlichen Sahrfarten aulaffig, Freigewad ift bagegen nicht geftattet. Der Uebergang einer Sonntagsfarte auf einen guidlagsoflichtigen Bug ift ebenfalls nicht ftattbaft.

Gottbard-Expressige. Bom 1. Mai bis 30. Rovember verfebren amifchen Berlin und Italien liber Frankfurt a. M., Karlsrube, Bafel, Gott-hard Luxussige, die ben Ramen Gottbard-Exprebalige lifbren. Die Bilge baben guten An-ichluft non Biesbaben aus. Gie merben in jeder Richtung toglich einmal beforbert und swar bis 30. September bis Mailand, vom 1. Oftober bis 30. November bis Genug. Bu diefen Jügen werden nur Reisende mit Fahrfarten 1. Klaffe für alle Bine sagelaffen, die außerbem an bie Schlafmagengefellicaft einen Buichlag su ent-Auf den deutiden Bahnftreden fann die Gefellicaft smei Betten an einen Reifenden vertaufen, fofern badurch die Mitnabme anderer Reifender nicht bebindert mirb. Gur ein Rind ift fein Buidlag zu entrichten, wenn es mit ber es begleitenden Berson ein Bett benfitt ein eigenes Bett für ein Kind fostet die volle Gebubr außer ber Rinberfabrtarte 1. Rlaffe. Das Gepad wird nach bem gewöhnlichen Zarif ab-

Gur die Reifes Zaifon. Rad einer Berfügung ber Gifenbahnpermaltung ift bas Gifenbahnperfonal angemiefen, für bie ichnelle Abfertigung ber Reifenben auf 3mifdenftationen unbedingt au forgen. Bei ftart befesten D-Bilgen foll bas reifende Bublifum vom Berlonal fofort auf die noch weniger, besebten Bagen bingewiesen wer-ben, damit bas vergebliche Suchen noch Blaben und das daburch entftebende Gedrange in den Geitengangen ber Bagen vermieben wird. Schon por bem Einlaufen ber Ilige follen die Reifenden barauf bingemielen werben, mo die Bagen der einselnen Rlaffen balten. Bei Uobergangoftationen wird forian durch Aufftellung von Begweifern bafür gesorat werden, daß die Reisenden solort wiffen, wo die Anschlussige balten und welcher Beg bortbin einsufchlagen ift.

Attentate auf fabrende Buge. Rach einer im Dauptbabnbof sum Musbang gelongten Befannt-madung mehren fich in letter Beit die Balle, baß auf Gifenbahnglige gefcoffen ober mit Steinen geworfen wird, in bedeutender Beife, obne daß es gelungen mare, ber Tater babbaft su merben. Um nun dem gemeingefährlichen Treiben au fteuern, bat fic ble Bermaltung entichloffen, die auf die Ermittelung der Toter gefente Belobnung au erhöben. Bon iest an foll demienigen, ber die Tater fo bezeichnet, daß ihre gerichtliche Beftrainun berbeigeführt werden fann, eine Be-lohmung bis su 300 Mart gewährt werden, und zwar gleichviel, ob der Anzeigende eine Pri-vatverson ift, oder sum Bersonal der Eisenbabnpermaftung gebort.

Selbitmordverfuch? Mit Conittmunden in der linken Bruftfeite murbe geftern abend gegen 8½ Uhr der 40 Jahre alte Kaufmann Franz Knapp, Gerichtsftraße 1 wohnhaft, aufgefunden. Rachdem Dr. Link dem Schwerverletten die erfte hilfe hatte auteil werden lassen, wurde k von der Sanutäts-wache nach dem ftädtischen Krankenhause gesichaft. ichafft.

Margareien: und Kornblumentag! Der Raufmannische Berein ichreibt und: Wer fannte noch vor einem Jahr biese beiden Ramen? Und icon beute baben dieselben bei Jung und Alt, bei Soch und Riedrig, einen so populären Rlang erhalten. durch bas inenblich viel Gute. bas fic namentlich auf dem Gebiete ber Boblitatigfeit im Gefolge führen, denn durch fie fann auch der weniger Bemittelte ein fleines Scherflein au wohltätigen Zweden bieten. Die Einführung biefer fo beliebten Blumentage hat nun im Raufmännischen Bereine, E. B., den Gedanten mach atrufen einen Shuliden Bertauf und gwar in Geftalt von Biesbadener Anfichtstarten gu arrangieren. Die Rarten find in amei vericiebenen Gerien à 5 Stud verpadt und ftellen die iconften An-fichten unferer berrlichen Baberftadt dar. Gie find mabrend des Monats Mai in den fiefigen Geichaften fauflich und wird der Ertrag jum Beften des Baufonds jur Grandung eines Raufmannsheims verwandt. Doch fei gleichzeitig bemerft, bag, um ber Affgemeinbeit gu bienen, ber Biesbabener Berein für Sommerpflege armer Rinder auch bedacht wird. 50 Badden ber jum Berfauf fommenden Auflage enthalten neben ben Anfichts-farten ein "Etwas", das jedermann eine an-genehme Ueberraichung und fehr willtommen iein wird; doch mas es ift, wollen wir por-erft nicht verraten. Die Berfaufofteften werden durch Platate erfenntlich gemacht.

50 Jahre Lehrer. Geftern vormittag 10 Ilbr fand in der mit Blumen und Blattvilanzen festich geichmidten Turnballe der En it en berg ich ule anläßlich des Sojäbrigen Dienkjubiläums des Reftors &.
Schloffer eine Keier statt. Rach einem Gefangsvortrag der Schüler überbrachte Gerr Stodischultat Mitler namens der Stadt und der Schuldeputation deren Glüdwünsiche und überreichte dem Indilar, der seit muniche und überreichte dem Anbilar, ber feit 33 Jahren an den verichiedenen Schulen der biefigen Stadt tätig ift, den ihm verliehenen Aronenorden 4. Klaffe. Im Ramen des Leb-rerfollegiums der Schule gratulierte unter Meberreichung eines Blumenarrangements Leberreichung eines Blumenarrangements Lebrer Müller II., während namens des Lebrerfollegiums der Schule an der Kattellitraße, an der der Judilar I Jahre lang den Reftorposten befleidete, Lebrer Man die Glüdwüniche aum Ausdruck brachte. Zwei-Schüler gratulierten in einem Gebicht für ibre Rameraben. Der Jubilar banfte in beweaten Borien für die Ehrungen, worauf mit einem Gejange die Feier geichloffen wurde. Die Knabenichule der Gutenberg-ichule hatie von 10 Uhr ab frei.

3m Cfala-Theater fand geftern Brogrammwediel ftatt. Um es vorweggunehmen, das Bublifum, das fomobl das Barterre mie die Logen dicht befest bielt, amufferte fich ausgezeichnet. Rein Bunder, wenn eine fo brillante Conbrette, wie Betto Delobeil als Eisbrecherin auftritt — dann schmilgt bas Eis, bas fich um bas vom nüchternen Alltags-Getriebe erstarrende Gera au legen droht. Ihre Chanions über die Onalitäten ber Manner und Grauen welch letteren fie mit beroifder Gelbftuberwindung feine allaugroßen Tugenden aufgablte, murben mit großem Beifall aufgenommen. Dit einer hüblichen Stimme i die Miral Gin-bofer ausgestattet, die ihre Erlebniffe als Baichermabel, das nirgends Geld erhält, auspadte. Ihre Schnadahuvieln und diverfen Bibe, benen es an Bifanterie abialut nicht mangelte, batte fie fich bis aum Schuffe aufgeipart — und daran war wohl getan. Denn als Baichermadel trug fie ein buntichillerndes Gewand unter der Schurge, und gerftorte fo faft ganglich die Ilufion. Ein guter; wenn auch noch allau junger Sumorift ift Max Beltini: bas amujante Rerichen. Geine Sumoriftifa und feine Bibe gundeten, wenn auch einige der letteren bereits ein refpel-tables Alter aufmeifen. Das IR e Brann Du o nennt feine Leiftungen mit Recht einen "urfomiiden Mufifalati", ber bant ber guten Stimmung, in ber fich offenbar ber mann-liche Teil bes Duo's befand - bie Bibe und luftigen Einfälle iprubelten nur fo! - anch beim Bublifum Beiterfeit auslöfte. Den Schlug bes Bariete Programms bilbete ber Sauberfünftler Gerro Francots. ber unter Affiftens von Mad. La bella Ere-ola arbeitete". Er hatte ebenfalls den Erfola und den Beifall auf feiner Seite. Befonders angenehm empfanden die Damen und Serren, die ibn durch Ueberreichung von Ringen unterftüht batten, bas Brafent, bas er ihnen aufandte. Rinematographifche Borfithrungen fullten die Baufen amifchen ben einzelnen Barietenummern in der gelungenften Beife

Birfus Corin-Mithoff wird am Freitag, ben 5. Mai, hier eintreffen und einen reichen Beftanb au Pferden mitbringen, außerdem ein großes Material an Berfonen und Cachen, bie au einem Maierial an Verfonen und Sachen, die zu einem aroben zirnensichen Betrieb gehören. Jirfus Cortu-Aliboti, dellen Besider auch zum alten "Birfusadet" gebört, aus dem die Schumann, die Reus, Carres, Salamonstos, Cimiessis u. a. dervorsingen, ist in den Mauem von Wiesducken sein Keusing. Der bentige Zeksirfus Cortu-Aliboti sieht auf der döde der Zeit. Er ist vortrefflich eingerichtet und bietet alles, was ein großer, fefriebender Bau bietet. Das Belt bin-bert ibn nicht baran, ein Birfus erfter Gute au fein. Das lehrt schon ein Blic auf das Rener-toire. Bei der Borliebe des Biesdademer Andli-fums für alrzenfisches Amüsement wird die Direktion Corn-Attholi unsweiseschaft ein autod Beldaft maden.

Beidmanns Deil! Böhrend, wie gestern be-richtet, in den bestissichen die Degeseit für männliches Achwild am 1. Mai endigte, ist in Preußen diese Jand bis seine 15. Rat veichlassen.

Ein Manfardenbrand brach geftern nach mittag gegen 2 Uhr im Saufe Albrechturage 22 aus, dem ein Tifc, Tifchede und Bucher jum Opfer fielen. Das Gener murbe von den Dausbewohnern geloicht.

Dienstag

Banbelegerichtliche Gintragungen.

Meu-Gintragungen. Bel ber Girma . Deineld Diff' mit bem Bige ju Blesbaben wurde eingetragen daß diefelbe auf ben Anufmann Band Ditt gu Wiesbade. gis alleinigen Inbaber übergenangen ift. Der Ueberganber in bem Betriebe bes Gefcaffa legrunbeten Berberun gen und Berbindligfeiten Di bei bem Ctwerbe bes Ge footis auf ben Raufmann Sans Dirt ausgefoloffen. Bei der Girma "Gebritder Zoffole" mit bem Gip in Bieboben wurde eingetragen; Dem Raufmann Jufol Toffalo in Biesbaben ift Pretura erieilt. Der bisberige Gefellichafter Johann Toffole ift alleiniger Inhaber ber Giente. - Bei ber Girma . bugo Gtinnes. G. m b. d. au Dinibeimelubr", 3meignieberigflung Blesbaben murbe eingetragent Gufton Biegler in Tuffelborf-Rath if Gefantbrofura erfeilt berget. ban er aufanmen mit einen anbeten Profuniten die Gefellichaft verzeitta Die Graften bes Mifred Mollers ift etlufchen - Unter ber Girma Bettemintel u. Co. 66, m. b. & wurde eine Gefell icheft mit beimeantler Gaftung mit bem Sie in Bies baben eingetragen. Gegenttanb bes Unternehmens ift bie Gerftellung und ber Berte eb auswaldbarer Zinte unb einschlägiger Artitel, fowie bie Beteiligung an abnliden Unternehmungen. Das Stanbfapital beträgt: 20 000 .# Gefcaftsführer ift Rart Affbirer, Raufmann in Wiesbaben und beffen Stellvertreter Beinrich Grieb, Bolgbanbler in QBiebbaben. - In bas Sanbelecegifter murbe bei ber Sirma: "Direction ber Disconto-Gefellichatt Berlin" mit einer Smeignleberlaffung in Wiedbaden unter ber Firma: "Direction ber Discomo-Gefellicaft. Depofitentaffe" folgendes eingeleagen: Gemah bem icon durchgeführten Beichluft der Genecalberfammlung ber Rommanbitiften bom 27. Marg 1918 ilt bas Grundigetal um 30 000 000 Mart erhobt und beträgt 200 000 000 Warf Mis penfonlim haftenbe Gefellicatter fund in die Gefell fdatt eingetreten: Gerichtbaffeiler a. D. Dr. jur. Georg Solmfen in Berlin, Benfier Bermann Baller in Wertlin, Gerichtstalleffon a. D. Dr. jun, Coinard IR o 31c :

Theater, Ronzerte und Bortrage. 3m Rouigliden Wegter geht beute b'alberts Muitt-beama "Liefland" in Sgene (No. D., erbobte Breife). Morgen gelangt Offenbane Burlegte "Orpbens in ber Underweli" gur Bieberholung (fib. E.), wobrend am Zenneretag eine Buffafrung ben Buccinis jo pantifder, Tragobie "Mabame Butterfib" (no. C. erbone Breife) ftattfindet.

Belteifreafer (Bürgerliches Edmufpieibaus). Belmorftellung "Arone und Geffel" jum Sjährigen Bo fleben des Bollotheaters beute abend wird eingeleitet mit einem Brolog, berfaht und gefprochen non herrn Gugen Barned. Much wird Gri, Balter updmais bie flolle ber Belngeffin Bris fpielen. - Bugleim fei noch auf bir am DRitteech, ben 3. 28di, nachmittags 4 Ubr, ftatifinbende Soulervorftellung aufmertfam gemacht.

Bofidaufpieter Metthiad bon Erbberg, ben bas Bunti tum am Greifog biefer Boine in bem bon ber Aurver. maltung beranfigliefen Melobramatifchen Woend gu boren Gelegenbeit baben wirb, ift ein gefeierter Regitator, beffer Mangreiches, mobulationsfühiges Organ que Affelie tier jum Musbrud fringt, baft bie Jufterer Die banbelnben Berfenen felbit au feben glauben. Er wird u. c. aus melicere Melobramen bon Erofeffor Er. Bicter bon Boifotofth-Giebau gum Bottrage bringen und babet bon bem Romponiften, ber eigens bieran aus Berfin mit Commt, begleitet werben.

Der Muis-Musiling ber Aurpermalinung. Gie Striber. maltung fdeint mit ihrem Mutamobil-Austlug nuch Scibeiberg im Donnerstag biefer Bode Gind gu baben. Die Bitterung, Die lente Boche für eine folche Guftet febr ungunftig war, itt umgefdlagen sum Beffecen. Rattermachfrage ift eine lebbafte, fie mirb bei bem aubaltenben foonen Wetter noch beboutend fteigen, Die Rartenlöfung muß bis fpatritens morgen, Mittmom, ben 3. Mai, nadmittags 5 Uhr, eifelgt fein

#### Tagesanzeiger für Dienstag.

Rgl. Schaufpiele: 7 Bor: "Lieflend", Rafibengibeates: 7 Uhr: "Mebero". Bolfatheaten: 8.15 Ult: "Rrone und Geffel" (Beit-

vorftellung gunr 3jabrigen Befteben).

Stalatheater: S.15 Uhr: Borieterborftellung Rurbaus: 3 Ubr: Wogenpartie ab Aurbons. 4 unb 8 Uhr: Abonnementofongerte.

Emerican Diograph, Comalladminebe 87. toodentags gediffnet bon 4 Uhr, Conntags bon 2 Uhr ub. Ebe Robal Bio. Theater. Rinematergapi. Reinftraße 47, toglid Worftellung. Mpollo-Theater, Bellripitr. 1: Nachmittags pon

3-11, - Comitags von 2 Uhr an geoffnet.

Bolistefebatte, Delmunbite. 45, I: Geoffnet: Berfings bon 12-9:30 Ubr; an ben Couns und Beiertogen ben 10-12 und 2.30-8 ubr. Deberne Bibelfunde: 8.15 Uhr im God ber

Sutherfirde Gingung Musbocherftrabe.

Rongerte taglich abenba: estel Erbatint. - Balballa Reltaurant.

- Ratateller Compage - 20 tedbabener Oof. - Cafe bobsburg. - Rrofebil, Quifen. frest. - Edios.Reftantant jeben Conning Runftfer-Romiert.

#### Das Naffauer Cand. Eine Güterbahn im "kanddien".

Bierliadt, 2. Mai. Bierstadt, 2. Mai.
Gestern abend bielt der Bürgerverein im "Rebenstod" seine diedsährig: Generalversammlung ab. Die Zahl der Mitglieder beträgt aurzeit 133. Das Bereinsvermögen ist auf 208 M angewachsen.
Den Breunpunkt der Bersammlung bildete der Bortrag des Geren Geh. Konstitorialrats Fäger über: Das Projekt umtakte amei Linienssihrungen, eine öblische und

faßte amei Linienführungen, eine öftliche eine weftliche. Die Linie aweigt bei beiden Rubrungen gleich binter Erbenbeim von ber Linte ber Staatsbabn ab, worauf bie erftere Durch der Staatsbahn ab, worauf die eritere durchs Keld führt und awei Etrahenfren-gungen hat: nämlich die Jastadter und Klop-penbeimer Chausse. Die aweite Linie führt wor der Basenmeinerei über die Erbenhei-mer Landurahe und endigt in dem Bücher-ichen Terrain an der Biesbadener Strahe. Durch das erste Brojett können die Orte Son-nenberg, Rambach, deslach und Klappenheim bewegung 61 500 .M. Cherbau 100 000 .M. Un- 2. Borfinenber R. ter- und Ueberführungen 35 000 .M. Statione. Musuft Gufes und baus und Ginfriedigung 35 000 .M. gufammen alio girfa 350 000 .R. An Binfen und Amor-tifation find bemnach 17 500 .R jabrlich aufgubringen. Die Rentabilitätsfrage tann aller-bings erft bann in Frage gezogen werden, wenn der Berbrauch der beteiligten Rachbarorte feftgeftelle ift.

Der hiefige Burgermeiner tonnte mitteilen, daß man fich in Connenberg febr für bas Brojett intereffiert. Das Gleiche ift wohl in erfter Linie von Rambach au erwarten. Der Schwerpuntt liegt allerdings barin, das man die Stadt Bicababen für das Bro-jeft interefftert. Der Gemeinderat und die Gemeindevertretung, welche fait vollgablig anweiend maren, merden in der nadften Beit eine Rommifion bilden, welche mit den Rachbargemeinden Gublung nehmen wird. Die Gemeingeforpericalt bat durch einftimmigen Beichluft die Mittel gur Ansarbeitung des Projettes bewiffigt.

#### Naffauliche Branditatiftik für 1910.

Seit Jahren ift burd die vom Berrn Landes. bauptmann aufgeftellte Statiftit fiber bie von ber Raffquifden Brondverfiderungsanftalt au feiftenben Entichabigungen für die an Gebauden und beren Bubeboren vorgefommenen Codben Radweis geliefert, daß die Enticadigungen fich von Jahr su Jahr verringert haben, obgleich die Babl ber in Raffan vorgesommenen Brande ami-iden 500 bis 600 ichwantt, alfo im allgemeinen feine Abnahme erfahren bat. 3m Jahre 1910 famen im gangen 586 Branbe vor, welche einen Gefamticaben von 566 988.64 . N verurfacten, 1906 verurfacten 583 Brande einen Schaben von 781 863.28 .N. 1907 524 Brande einen Schaben von 771 548.42 .N. Bon ben 586 Branden bes festen Jahres richteten nur 9 einen Schaben pon liber 10.000 .M an

Der bedentenbite Brand mar am 17. Mars in Ems. Er veruriachte einen Schaben von 32 321 .M. es folgen die Brande am 3. Juni su Caub (28 422 Mart), am 15. Ceptember au Rieberlahnffein (26 505 .M), am 18. Auguft gu Chermalinf (26 340 Mart), am 2. Juni zu Balebori (21 782 .N), gu Greilingen (19 442 .M), au Laubuseichbach (16 758 Mart). su Datteitheim (14 580 .#) und Beil-munter (11 505 .#). Limburg (9700 .#), Gellingbaufen (7154 .M), Gimmerebach (7007 .M). Grensbauten (7154 .M.), Simmersbach (7007 .M.), Grensbauten (8451 .M.), Dermanntiein (7024 .M.), Fridboben (7728 .K.), Oberlahnstein (7318 .K.), Derichbach (8006 .K.), Deringen (5063 .K.), Eteinperf (5004 .K.), Oberlahnstein (5829 .K.), Sichbach bei Et. Goarsbaufen (5823 .K.), Diedenbergen (5710 Mart), Sals (5526 .K.), Berganslau - Schenern (5500 .K.), Ems (5424 .K.), Endbach (5309 .K.), Nieskandien (5309 .K.), Nieskandien (5309 .K.), Nieskandien (5309 .K.) derhorien (5300 M), Webrheim (5358 M), Remel (5264 M), Niederwalluf (5173 M), Niedertielenbach i. Oberlahntreis (5133 M), Eichborn (5087 M).

6 Brande verurfacten weiter Schaben von 4bis 5000 .N. 14 folde von 3 -- 4000 .N. 11 folde von 2-3000 .M. 12 foldie von 1-2000 .M: 395 Branbe hatten nur Schaben in bobe von 10-100 .N und 24 Branbe blieben mit ihren Edaben fogar unter 10 .N. Durchidnittlich fam auf einen Brand ein Schaden von 865 .M. In ber Stadt Biedbaben brannte es im verfloffener Jahre 90 mal. Der Gesamticaden begifferte fich auf 14 777 .M. fo daß durchichnittlich auf einen Brand ein Schaben von 148 .M zu rechnen mare. Diefer verbalenismäßig geringe Chaden in Biede baden ift mobl mit Recht auf die Rechnung ber auten Loideinrichtungen su feben. Die für Geuer loidsmede ausgeworfenen Gelber bringen bemnad reiche Binfen. Die Naffauifde Brandfaffe ift fic beffen vollauf bewußt und gibt benienigen Go meinden, Die ihre Generloideinrichtungen burch ben Ban von Bafferleitungen. Anicaffung von Epripen ufm. verbeffern, gerne Unterfifinungen

Im letten Jahre bewilliate fie fogar filt bis genannten Zwede Bramien in Dobe von 20 000 . U. Mit Unterftilbung ber Brandverficerungsanftali find in ben letten 12 Jahren nicht meniger afe 329 Codorudwafferfeitungen neu erbaut morden Die Raffe ber Anftalt ichlieft bas lette Jahr mit einer Einnahme von 2 181 883.13 . Und einer Ausgabe von 1 845 587.71 . U ab. Ihre Africa und Baffiva betrugen Ende 1910 ic 456 164.55 .# und ber Refervefonde umfaßte bie Gumme von 6 084 246.20 .//.

mc. Biebrich. 2. Mat. Am Camstag murbe ber 25 Jahre alte Gelegenbeitearbeiter Denner Dubert and Rrouftadt in Giebenburgen babei in ber Beilergaffe einen Griffin bie gaben: talle anbfibrte. Die Labeninbaberin verfolgte mit ihrer to Jahre alten Tochter ben Dieb. ber idlieblid in ein Daus in ber Miblitrafe fluch tete, mo er verhaftet murde. In dem Abort bes haufes hatte er feinen Raub, 26 Mart, verftedt, u. Bierliadt, 2. Mai. Am Cambtag abend bielt der Saus- und Grundbelibervet-

ein im Caale "sum Cambrinus" eine Daupi periamminng ab. Die Statuten murben genehmigt. Gerner murbe ber einstimmige Beichlut gefatt, den Berein in das Bereindregifter eintragen au laffen. Bet Bermittelung von Bohnungsmietungen wird an den Berein 13. Prozent bes Betrages ber Jobresmiete gesafit. Als amei-ter Borfibenber murbe berr Bilbelm Grechen-banfer und als ameiter Goriftführer ber Bilheim Bellenbach gemabit. Der neue Berein sable surseit 50 Mitalieber. Bom 1. 3uft 36. ab wird ein erbobtes Gintrittogeld erboben.

u. Rlopvenbeim. 2. Mai. Die Ausfichten auf eine reichliche Ririchen. 3 metiden. und Birnen. Ernte find vorbanden, falls nicht Rebt Frölte diese Hoffnungen aunichte machen. Rebt Frauenttein besitst die hiestae Gemeinde die arökten Kirkbenansagen im Landfreis. — Der hiesige Turnverein hielt vorgestern im Bereinslofal "sur Nose" sein Anturnen ab. — Am nächten Conntag unternimmt der hiesige Maneraefangverein Eiutracht seinen Raigustiug und dem Levigberge

Mainusilus nach dem Leniaberge.
Mainusilus nach dem Leniaberge.
dt. Rembach. 2. Mai. Borgeftern nachmittag wurde fier inter Befelligung der gausen Gemeinde die Aleinlinderich ule eingeweiht. Bfarrer Chriftian, der Borfteber des Mutters haufes "Baulinenftift"-Biesbaben, führte bie Edwelter ein. - Der Raffenabidius des biefigen Durch das eine Profest sonnen die Orie Sonnenberg, Rambach, dekloch und Aloppenheim
leicht angechlosien werden, außerdem werden
die Straßen Bierhadts entlastet. Die
Kosten des Projektes sind wie folgt veranichlagt: Grunderwerbungskoken für die 4,1
Kilometer lange Strede girka 82 000 .K. Erd.

Berbe IV. Ausuft Gutes und Beifiber Ludwig Beder II. -Am Conntag fand im "Zannus" bie Generalverfammlung des Obit banvereins für den Etabt- und gandfreis Biesbaden ftatt, ber u. a Rammerberr und Landrat von Beimburg, fowie Regierungsalleffor Ried beimobnten. Burgermeiner Dorafd von bier eröffnete Die Berfamminna und Borfibenber Bollmer Biebrich begm. Gefchaftefifibrer Bidel - Bies baben erftattete ben Geichaftebericht. demielben ift folgendes au berichten: Die Mit-gliederzahl betrug am Schluffe des Geichäfts-jahres 1910 499 gegen 379 im Borjahr. Rach dem Kassendericht, der von Deren Stritter-Biebrich vorgetragen wurde, betrugen bie Gefamteinnahmen 600.98 .K. benen Ausgaben von 471. - .K entgegenfteben. Auf ber Landesobst-und Gartenbanausftellung in Frankfurt hatte ber Berein 370 Riften Cbit ausgestellt. Gur pertauftes Obft murben auf ber Ausstellung 2000 .A Bei ber Musitellung in Granffurt und bem Obitmarft in Biesbaden betrugen Die Ginnahmen 5982.63 . M und die Ausgaben 5968. - . M. lodab ein Ueberichus von 14.63 . M porbanden war. In den Borftand wurde Bürgermeifter Edmidt.Schierftein neu hingugemablt. den Obitbauausidus murden die Berren Beber-Mechtbildsbofen: Bidel-Biesbaden: Rie-ier-Auringen: Roll-Jastadt und Ruf-Bild-facien gewählt. Jum Schluse bielt Kreis-obsibaulehrer Bidel-Biesbaden einen Bortrag über: "Bevorstebende praktische Aus-Bortrag über: "Bevorftebende praftifche Auf-naben bes Obftbau-Bereins".

fi. Eltville. 2. Mai. Um Samstag nach-mittag brach in dem Manufafturwarenge-ichäft von Gerdinand Lambi bier Feuer aus, dem ein großer Teil der Tuckwaren aum Opfer fiel. Herr Lambi gog fich bei den Rettungsrbeiten schwere Brandwunden au den den Armen au.

6. Exbady 2 Mai. Samstag fiatigefundenen Burgermeiit er wahl murbe der feitherige biefige Gemeindelefretar Roch einstimmig jum Burgermeifter der biefigen Gemeinde gemablt.

b. Ceftrich. 2 Mai. Min Greitag, 5, 5, Mis., balt ber evangelifche Grauenverein bier im Saufe "Iblenfeld" feine biesiabrige ordentliche Generalveriammlung ab. Muf der Tagesorbnung fieht u. a. die Beratung betreffend Unichlus an Die Grauenbilie bes epan-

gelischen Sissensens, an die State der Gelischen Sissensens, 2. Mai. Die biesige Beinbergsgemarkung wurde in awei Lofalbeobachterbesirfe eingeteilt. Die Berren Binser Johann Lorens Bohl und Binser Louis Austrein bier murben gu Lofalbeoboachtern beftellt.

(") Langenichwalbach. 2. Mai. Bemerbeverein fielt fürslich feine biedjabrige Sauptverfammlung ab. Mis Mbgeordneter für die Generalverfammlung ju Rn-besbeim murbe berr Mlex. Gubr und ale beffen Stellvertreter Berr Baufefretar Edenermann gewählt.

(?) Riederzengheim, 2. Mai. Ende letter Boche ftarb bier Lebrer Sabn im Alter von 68 Jahren. — Begen ber bier herrichenden Diphtberie mar der Unterrich: einige Bochen ansgefest.

Dahnftätten, 2. Mai. Auf bem Ema feriden Ralfwerte bier fiftrate eine Troden halle, in der ungefahr amangigtaufend Biegelfteine aum Trodnen aufgeichichtet waren, ein und verich fittete den Arbeiter Debnomann von Riederneifen. Er erlitt ichwere Berlegungen.

. Dies, 2. Mai. Mentner Chriftian Wfeif. fer beging porgeftern in forverlider und geiftiger drifte feinen 70. Geburtstag. fich um das Bobl der Stadt als langiabriges Mitalied des Magiftrats und der Stadtverordnetenverfammlung erhobliche Berdienfte er-

ff. Freiendies, 2. Mai. Infolge Altersichmache verichted bier im Alter von 82 Jahren der Sanvtlehrer a. D. Silf. Infolge Alters-

ff. Riederbrechen, 2. Mai. Mm 2. und 3. Juli d. A. feiert der hiefige Turnverein fein iniabriges Besteben, mit dem bas Gau-turnfeit des "Marganes" verbunden ift. An dem Gefte nehmen etwa 60 Bereine feil.

ff. Gridhofen, 2. Mai. Geitern nachmittag brach in der Scheune der Bitme Jafob Schardt Gener au. das die Scheune völlig in Niche legte. Das an die Edenne ftogende Bonnbaus murbe ftart beicadigt. Innerbalb 6 Monaten ift dies der dritte Brand

If. Billmar, 2. Mai. 3n der Geier des 70. jabrigen Beftebens des biefigen Maniabrigen Beitebens des hiefigen Man-nergefangvereins "Leutonia", die am 115., 16. und 17. Juli d. 3. mit einem Ge-langwetiftreit ftatifindet, haben fich 38 Ber-eine mit etwa 1800 Sängern gemeldet. Ge-fungen wird in 2 Stadt- und 3 Landflaffen. Es lieben namhafte Geld., Wert- und Fürfienpreife aur Berfügung.

ff. Gibelebaufen (Dillfreie). 2. Dai. Rad dem Geichäfisbericht des hiefigen Tarlebno-faffen und Sparvereins berrnaen die Affiva und Paffiva 460 fts2 .M. das Geschäftsgutha-ben 54 885, der Refervesonds 17 049 .N. der Svezialreservesonds 7800 .U. das Anleibe-fonto 188 800 .U. die Spareinsage 170 516 .U. der Reingewinn 4658 .U. Die Mitgliederzahl belief sich am 1. Januar 1911 auf 681.

Daiger, 2. Mai. Rach bem Rechenichafts-bericht des biefigen Borichus Bereins befit der Berein 824 Mitalieder. Die Ge-ichaftsanteile betrugen 118 821 M. die Anleben 134 620 .M. die Sparfaffe enthält 266 230 .N. Sparfaffe 23 291 243 .M. der Refervefonds 21 170 .M. der Reingewinn beträgt 11 136 .M.

+ Biedentopi. 2. Mai. Mui ber Gifenbahn-

brüde bei derndori wurde vorgestern der Fishrif-arbeiter Better aus Beidenau vom Juge überkabren und getötet.

— Königstein, 2 Mai. Beim Felsspren-gen am Neubau Gans verunglüdte gestern ein Arbeiter, der ichwer verletzt in das bie-lige Kranfenduns gebracht wurde.

-) Cherreifenberg, 2. Mai. Un Stelle des aus dem Gemeindeamt ausgeschiedenen Burger-meilters Bilbelm Benth von bier wurde ber Burgermeifter Theodor Bonaventura Cauer aum Standesbeamten für den biefigen Begirf

Sochheim a. DR., 2. Mai. In ben letten Tagen murde hier ein ganges 1908er Bachs-tum aus befferen und beiten Lagen an eine Mainger Beingroßbandlung verfauft.

### Aus dem Gerichtsfaal.

Den Arbeitofollegen beitoblen, B. Der Sabritarbeiter Bilbelm S. plostid unter Buriidlaffung feines Lobnes, feiner Rleiber etc. veridimunden. Daburd bat er ben Berbacht auf fich gelentt, feinem Bimmergenoffen einen Gelbbetrag von 52 Mart, fomie die Laidenubr entwendet au fiaben, welche um diele Zeit aus einem verichloffenen Roffer ab-banden getommen waren. Begen rudfälligen einfachen Diebstahls wurde er au 1 3abr Budtbaus und sum Berluft der burgerlichen Chrenrechte auf die Daner von 5 Jahren ver-

Gin Nabrrabbieb.

28. Raum aus bem Gefangnis entlaffen, entwendete ber Arbeiter G. am 2. Gebruar b. 3. in Dodft auf ber Strafe ein Sabrrad. Gin Boliseibeamter bielt ibn gleich nachber an, wobei er feiner Abführung ben energifchten Biberfiand entgegenfente. - Begen friminell rudfälligen entgegeniette. - Begen friminell rudfalligen Diebftafis und Biberftands gegen die Staatsgewalt murbe er su 10 Monaten Gefananis permrteilt.

Eduld und Gubne. Roblens. 2. Mai. Der 24jarige Aderer Beter Endres aus Robelbaufen im Areife Bell a. d. Molel murde vom bieligen Schwurgericht su Jahren Budthans vernrteilt megen Zotidlags, begangen an ber Dienfinnad Caroline Coud aus Bod. Er batte bas Dobden obne jede Beranlaffung auf ber Strafe durch brei Stiche in den Bals getotet.

### Luftschiffahrt.

Motatifer - Unfall. Der Militärflieger Matowitich und fein Bruder ftursten in Semaftovol mit einem Blariot-Gluggeng ab und murben getotet.

\* Des englifche Milliar-Rielenlufticiff mird 511 Bus lang und 50 Bus breit. Das Gernit und die Goudel bestehen aus bart-Afuminium. Rach Behaupturgen englischer Matter foll die Ballonbulle aus Seide durch besondere Bearbei-tung lugelfest gemacht worden fein.

#### Sport.

\* Der 38. Bunbeding bed Deutfden Rabfahrer Bunbes flabet bom 5 -0, Muguit b. 36. in Frankfurt a. 29. ftatt. Der Greib ber Geftfarfe für bie gange Beranftaltung ift für die Juverfarte auf M 3.50 feftgefest. Die Dauerfarte berechtigt gum Eintritt gut ben Geftplag wabrend ber Beltiage, jum Remmers am Greitag, 4. Muguit im Soologifden Garten: Jum Gegraftungafrit am Camataa. Muguft in ber Gefthalle und jum Gala-Sportfeft am Montag. 7, Muguft ebenfalls in ber Geftholle. gemabre fie Beraugibreife aum Befud ber Meifterfchafto-Rennen am Conning, 6. Muguft in ber Murna.



pon ber Wetterdienftfielle Beilburg. Baronteter: geftern 748,10 mm, beute 759,90 mm.
Boraussichtliche Bitterung für 3. Mai:
Runehmende Bewölfung bei warmen stöllichen Binden, hödsstens vereinzelt strickweise leichte Regenfolle und gang geringe Gewitterneigung.

Riederschlagshohe feit gestern: Beilburg 0,4 Feldberg 0, Renfirch 1, Marburg 0, Binens banien 1, Schwarzenborn 1, Kaffel 1, Trier ?. Baffers Rheinvogel Baub geftern 2,08 beute 2,12 frand: Labuvegel Beilburg geftern 1,74 beute 1,68 3. Mai Connenaufging 4.29 Mondaufgang 7.25 Connenaufging 7.26 Mondaufgang 12.45

Edrift- und Geidaftsleitung: Q. Lepbold.

Bergnemortlich für ben politifden Teil, bas Femilleton, für ben Sambele- und allgemeinen Teil: In Gmit Magath: für ben lofalen Zeil, für Radridten aus Roffau und ben Radfarlandern; G. M. Muter; für Sport- und Geriatehadridten; 3. Cabermehl; für ben Inferatenteil: fond Buidmann. - Drud und Berlag: Biebbabener General-Angeiger Romrab Lephold, femtlich in Blesbaden,

Bufdriften an Berlog, Rebafrion und Expedition find nicht perfantich ju abreffleren. Bur bie Aufbewahrung unverlange eingefandter Monuftripte übernimmt bie Arbaftion feine Bergnimortung. Anonyme Sufdriften manbern in ben Bapiertorb.

Wenn hausput ift wenn in allen Eden bas ginnt: das Buben, Abmalden, Fegen. Bifden. Schubben, Rraben, Schenern, bann bemabet fic. wie icon feit langen Jahren, babei am beften der befannt Bubne Bafd-Extraft mit rotem Band. Bo man etwa verfucht, anderes als "basielbe" ober als "grade fo aut" su unter-thieben, idireibe man dirett an Lubus Geilenfabrit in Barmen, bann wird 3bnen fofort bie nachite Berfaufoltelle mitgeteilt,

Kaufgesuche.

Suche noch gut erhalt. Desimal-mage su fauren. Dranienitt. 31.

Melt. Geberbetten, Riffen fom.

alte Robbaarmatraben fauft 7529 Dermannftraße 8, part.

Anfanf

Mtb. part. links.

#### Zu vermieten.

Bäderei m. Inventar fof. s. vm. 774 Sartingfir. 5, p. 7741

#### Wohnungen.

9 Zimmer.

Friedrichstr. 45, 1. Stod obberricaftl. 9 3immer. Bohnung, tomfortabel und neugeitl. eingerichtet, Terraffe, reicht. Engerialer, Lettale, reicht. Zubehör, Lift, Zentralbeisung, elektrisches Licht ze. ARL 4000 sinkt. Heisung ver 1. Juli zu vermieten. Röberes Laden.

#### 3 Zimmer.

Blücherfte. 19, 3 3im. u. R. nebit Bub. fof. od. ip. s. vm. Rab. p.

Ellenbogengaffe 15. D., ich. 38 29. 3. 1. Juli 3. verm. Rauenthalerite, 5. 98tb., 3 Bim. u. Ruche mit Bubeh, auf iof. au vermieten. 20002 Balbitt. 59 Bobn. 3 Sim. mit fleinem Stall für 250 A fo-fort au verm. 7861

#### 2 Zimmer.

Ableritt. 7, 23. u. R. 91.208.28755 A verm. Nab. t. 2ab. 28904 Dobbeimerftraße 126, Gartenb. Bim. Wobng. su verm. 12 Rauenthaleritr. 5. Gtb., 2 3im Riide au verm. Römerberg 15, Reubau, mehr. 2-3.-Bobu, p. 1. Juli su verm. Näb. G. Fleiffer. 28846

#### 1 Zimmer.

Delenenitrake 9, fleine Dad-mobnung mit Gageinrichtung du vermieten. 2248 Sellmundite. 31, froi. geräum. Zachwobn. 1 Lim. u. K. fof. au verm. Räb. Sob. 1 L. 2308

hochstattenstr. 16,

Berichied. icone 1. u. 2.3im. Bohn. Borber-u. Oth. Desgl 1 Berffiatte, da im Jentrum ber Stadt, geeign. f. Echfoffer, Spengl., auch Flaidenb.-Geid. m. Torf, auf fof. au vm. Rab. dafelbit bei Schreiner Roat

Ludwiaftrage 3, 1 Bimmer und Ruche und 1 grobes Bimmer au vermieten. 2316

Mauergalie 11, 1 3., Riide und R. an fl. Gamilie geg. Daudarb. Romerberg 12, 1 3, u. Q. (2899)

Bebernaffe 49. Sth. 2., ich. 3 u. R. Rab. Bob. 1. I. 2007 u. R. Nob. 286 1. 1. 2007 Sonnenberg, Zalitr. 7. gr. Sim m. Lüche per 15. Mai ob. fvåt au verm. R. 1. St. L. 2816

#### Leere Zimmer.

Gneifenauftr. 16, Manid. Sim. mil. 6 M. s. v. (Riside). 28544

#### Möbl. Zimmer.

Am Römertor 7, 1 L. gut möbl fep. 3. an beil. Herr od. Dame, a. f. Kurfr. paff. f. 5. v. 29062 Bertramftr. 2, 3, r., m. 3. 3,50

Blücherftr. 9. S. 1. I., möbl. Bimmer mit 2 Betten, 2.30 .M. pro Boche, a verm. 2200 Dosbeimerftr. 18, 1 I., ich., gut mobl. Bim. mit 1 ob. 2 Betten febr preiswert gu pm.

Sultav-Aboliftt, 11. 1., freundl. aut möbl. Zimmer 3. vm. für Lage. Wochen u. länger. 200-0 Belenenftraße 24, 2 rechts, icon mobl. Bimmer au anfrandige Person au vermieten. 17825

Bermannfir. 7, 1. I. erh. f. jung. Mann ich. Logis, billig. 7870 Martifit. 25, 2 St. gut möbl. 3. m. od. obne Pent. 4. vm. 29105 Messerg 29. swei gut möbl. Manl. bill. 3n verm. Röb. D. Schnab. Grabenftr. 28. 2243 Moristraße 30, Bbb. 3, mobl. Manfarb. su vermieten. 7847

Dranienftr, 17, oth. 1r., mbl. 3im. m. 1-2 Bett. bill. a. pm. 7854

Philippobergitt. 25, 2., cinf. mubl. Simmer & pm. 20097 Sebankt. 3, 1. St. 1., findet Octr ob. Geichaltsfrl. mobl. Sim m. put. Vention auf fof. 2297

Zebanftr. 12, B. 3. t., m. 3.
Social Same S. 50 M. 7817
Zebwalbacher Zir. 69, ichon möbl.
Simmer mit g. Benf. preisw.
7834. p. 28847

### Schwalbacher Str. 85

möbl. Manf. bill, A. pm. 2288 Schulgaffe 6, 1, fein mobl. Bim. auch an Aurgafte 3. v. 28706 Schulgaffe 7, 1 t. b. Muller, ich. mobl. Binmer an beff, Berru fof, au vermieten. 2804 Balramfir. 3, 2 r., reinl. Arb erh. icones Logis. 7782

Belleibite. 13. Grtiv., einf. m. 3.

Weftenbitr 20,1 I., icon möbliert. Raberes bafelbit. 7729

Bilbelminenftr. 8, pt. ich nibl. Schlafs. in. 2 Bett. it. Salon preisw. 8. verm. 2314

#### Läden.

Mengerg. 29, Laben m. o o. Bobn. fol. o. fpater bill. g. verm. Rab. D. Schnat, Grabenftr. 28, 2244 Laben mit 2 Simmer und Küche für 550 Mt. fof. zu verm. Nöb. i. d. Exp. d. Bl. 28818

Verpachtungen. Sutgebendes fleines, feines

### Hotel

n bedeutender Fremdenstadt am Rhein sol. su verpacht od. auch au verkauf. Es wollen sich nur tapitalträft. Fachleute melden. Dff. unter on. 383 an die Erv. ds. Bl. 20052

Däuschen mit 2 Bobn. 2 evt. 3 Bin. und Küche mit Garten in nächter Rähe v. Biesbaden zu vochten gefucht. Offert. unt. Am. 404 an die Expedition dief. Blattes erbeten. 2306

#### Mietgesuche.

Anft, finderl. Leute fuchen 1 Jim, u. R. cotl. m. dausver-maltung, Off. u. 3n. 405 a. d. Exped. d. Bl.

### Stellen finden.

Männliche.

Bir fuchen fofort einen frebf. fleif. herrn

sur Uebernahme unf. Allein-vertretung für ben Reg. Bes. Biesbaben. Raufmann u. Brandefenntn. nicht notig. da Anleitung burch und er-folgt. herren die über 800 IR. in bar verfügen, fonnen fich eine dauernde und glansende

eine dauernde und generalen gründen. Angebote an die Apparateban und Meiall-warenfabrit deine. Bergiar & Ca. Colu. G. 139

Glans, Einfommen fann ich iede itrebiame Berson mit wenig Ravital durch Ber-sondgeschaft Bererieb gelch, Millionenartitel rent. Dansfabrifation verichaffen. Berufs-aufgabe nicht nötig. Ausfunft lottenlos. Reubeitenfabrif und Laboratorium Bennewis. Voft-fach 8. Dichab i. Sa. 243. 7869 fach 8, Dichat i. Sa. 243. 7869
10—15 Mt. iäglich Berdienit
i. iederm., durch den Berreb. ein., großart. Neubeit. Broip. n. Muit.
aratis durch D. Sporbert.
Al40 Bandsbef bei Damburg.

Lohnenden Erwerb hauslich, idriftlich, unauffällig. B 42 Dergibt M. Gebroter, Hachen 85.

# Tugi. Polier

für Dochban mit 10—12 Bruchftein- und Ziegelmaurern für größere Atfordarbeiten in der Räfie Nachens gesucht. Angeb. erb. unter 30. 406 an die Exp. b. 36. 20110

Der eine leichte eigenartige Sausfabrifation als Saupt- oder Rebener-werb übernehm. will, fende Dff. an Politagert. 57, Caffel 78,

3 tüchtige Colen., Rod- und Beftenichneider auf Boche gefucht 29101 Mauergaffe 8. 1. St. Junger, nüchterner, suverlaff.

mrbeiter füre Geldäft gefucht, nicht unter 18 Jahr. Barberei Schersinger, Emferftraße 4. 7840

Tagendliche Arbeiter von 14
Ibis 16 Jahren finden seiner 16
Ibis 16 Jahren finden seiner 16
Ieichte u. lohnende Beichäftigung.
Georg Piaff. Retallfapiel-Fahrit am Bahnhof Dobbeim. 7850

Raschainift.

Bur Bedienung einer 50 pf.
Dampimaldine wird ein auperläniser geprüfter Maschinift gestucht. Gelernter Schoffer ob. Rechanifer bedorungt. Goff. Off.
mit Lohnandurüchen. Zenanisabidriften z. an D. D. Linnenfold. Dampisigealivert in Bieg-baden an richten. 7815
Für meine Gürtserei n. Galv. Bernicklungsanfiglt inche ein.

Lehrling. 7759

S. Krause. Bellrinkstraße 1

S. Sraufe. Bellinfitrage 1
Anecht für Doppellpanner
fosort gelucht. Connenberg.
Zanagalie 26. 7872

Buverlässiger, verheirateter
Subrknecht

für dauernd gef. m. gut. Zeugn. Chr. dr. Cramer Nacht, Sols- n. Roblenhol. Röderftr. 27. 1.(2905) Tünderlebrling gefucht. Rab. Albrechtftraße 14 bei Abt. (2008)

#### Weibliche.

Tüchtige Rellnerin 200 fann fofort eintreten. 200 Rellerftrafie 3.

Tücki. Rod., Zaillen. u. Zu-arbeiterinnen b. bob. Lobn gel. Rauxitiusity. 5, 1 rechts. 29061 Ein 14—15iabr, auverl. Mab-den a. Silfe i. Kindergart, gei. Lorch. Reumann, Steingaffe 9, 7809

### Mäddjen

für dauernd in Buchdruderei gef. Rub. Bechtold & Co. 28760) Luifenftraße 37.

#### Für leichte Sandarbeit

und Ausgänge junge Rabchen aum balbig. Eintritt aus bief. Jamilien gelucht. Borzustellen Spiten - Manufaftur Louis Frante, Bilhelmftraße 28, von 8 bis 10 und 2 bis 4 Uhr. (7851 Braves, fleifiges Mabden

#### Binger Beinftube, Debgergaffel. Lehrmädchen

gegen fofortige Bergütnug gei. Hans & Schmitz. Langaasie 10. 7856

Braves Madden in die Lebre gefucht. 1734 Mabemin, Ripfigalf: 17

Ein junges Radden mit auter Schulbild., nicht unter 16 Jahr., für den Laden in die Lehre gef. gegen fofort. Bergit. Farberei Eckersinger, Emferfix. 4. 7848 Drbentliches Madden gefucht Borfftrage 19 p. 7843 Junges Madden für nachmittags gefucht. 23, Sof r.

Madden ver 15. Mai gelucht. Gafthaus "Bur Erbenbeimer Dobe", 20111 Grantiurteritraße.

### Stellen suchen.

Männliche.

Bucht. Mann i. Bertrauens-ftell. als Rainerer, Raffenbote ober Lagerverwalter, Raution fann gestellt werden, Naberes Oranienitr. 10. 3. Gt

Sausburiche fucht Ausbille fibern a. Gartenarb. Bilb. Chlp Sonnenberg, Blatter Str. 42. Tünderlebrling gel. Rab. Albrechiftr. 14. bei Abt. 2000s Berlandstelle vergebe nach jed. Ort. Offert. voltlag "Existens".

Breslou 8.

Junaer Kaulmann sucht Beichaftig. ev. Bertrauensst. da
Raution in ieder Döbe. Off. u.
P. A. S. Voftamt 1. 1513
As. Nann. militärfr., s. 6.6.6.
Au erfr. Dirichar. 4 v. r. 817
Bitte! Wer gibt nervent. Mann
ichrift. Deimarbeit? Offerten u.
D. L. nach Martiftr. 13, 2. 14278

Tüchtig. jung. Mann f. auf Kontor. Reife v. irgenbm. Bertrauensvoft. Kautionsfäb. ff. Boklagerkarte 65. 1512 Fleift, fof, Mann f. Stelle a. Ausläufer ob. fonft. Befdaftig. Rheingauerftr. 4. Dtb. 4 D. r. 3a. Mann m. gut. Beugn. fucht Stelle irgend welcher Art. Dra-nienftr. 21. Geb. 3. St. 4110

Ig. Mann fucht Bertrauens-poften al. w. Urt. Raut. f. g. w. Off. u. S. 10. hauptpoftf. 2848 Weibliche. Suche Beldait, im Beifinab., Sandarb, Waich. Stopi, auchalle Rall- 11. Alidarbeit. Aran Zehr. Sellmundirr. 46. Sib. 2. 2324

Rabell, v. Aleid, u. Baide, 1603 E.S. Gneifenauftr, 19, 2, r. Gine aratlid gepr. Mallenie

i. Stelle in Sanatorium evil. and i. Bript a. Aranfeupflege. Riegler, Reugaffe 4. Deb. 2. 457 Eine drau f. mora. 9—11 Monatstielle ob. abends Laben ober Buro an Duben Dob-beimerfit. 75. Meth. 1. 452 Tucht. Mädchen fuct Runden für ganse Tage s. Wafchen (305 Z. Comibt, Barfitr. 6, deb. 3. 1. Schneiberin f. Arb. Sven : Anabenana., Rind.- u. Dausti. Blucherftrafte 7, pt. 4029

porfommenden Arbeiten 205 - Reroftraße 9. 2.

Junge tiicht. Fran f. Monats-fielle ob. Ausbille. 403 Bleichitz. 43, Bob. D. r. Graulein gel. Alt. f. Beid. al. w. Br., Laben bevora, f. iof. eintr. Off. u. R. D. hauvtpoft.

Anftanbige lunge Frau jucht Monatsit. f. morg. Rab. Gelb-ftrafie 25. Ubb. 1. St. 3555

3m Bunen, Baiden o. Raben f. balbe Tage empf. fich in u. auf. b. 6. Romerberg 1. Stb. 2. 4304 Grifeufe nimmt noch Damen an Abelbeidftr. 69. Oth. 1. 4535 Baglerin fuct noch Brivat-funden auber bem Baufe. Dog-beimerftr. 122. Rob. 1 1157

### Zu verkaufen.

Diverse.

Aelteres Kolonialwarengeldt. mit feiter auter Aundicht, lit wegen Kranth. des Indahers fauch an Richtischleute) mit od. odne Wochtung. alsd. 1. verf. od. 2. verm. Erforderl. 2000 N. Cft. u. 3d. 396 a. d. Graed. dieles Biaties. 29078

Lanipierd billig absugeden 7840

Corclevina 5, 1 L. Zel. 2939.

Chure anne Seine für 35 MF

Gure gange Geige für 35 MF, an vert, ev. Leitgablung geftatt. Dellmunditraße 41, 2. 2329 Berich. Jadentleider, blau-ichward, Rinderfleider bill. a.vt. Luifenttr. 26. deb. 1 1. 2802

Beiß Aleid u. Frühi.-Sade. für 10-12iabr. Madd., bill. A. perl. Jahnftr. 42. D. 1. 2318

Geltr. Jadentl. turs Jadett f. ichlante Gig. b. s. vf. Bismard-Ring 22, 1. St. l. 7732

S.-Ansug, Balet, Phantalie-westen billig su vert. 28967 Säfnergasse 15. Laben. 2 getragene Anglige billig au perfaufen Roonitraße 21, 3. L.

Jahrrad mit Torpedo, 35 Mf. Bellrisftr. 27, Oth. p. 2228 Belegenheitstauf, Berrenrad. noch neu, m. Corp.-Greil. f 80 . a. vert. Balramitr. 17,

Derren-Sabrrad, g. erb., für 20 M s. verlauf, Jahnfir. 42. deb. 1. St., nachm. 2319 Rennmaldine, fait nen, billig au verfaufen. 2313 Connenberg, Biesbadenerftr. 8.

Teigteil-Maldine billia su verfaufen 280 Bulowitraße 4. Bertftatt. Gin gebrauchter Landauer au perfouten

Steingaffe 38, pt. Leichte Geberrolle bill. A. Der Grantenitr. 13, Röbler. Sch. Gis. u. Liegewagen, falt neu. b. n. pt. Gelbitr. 20. D. v. 7831

Rindermagen für 15 .M su verfaufen 2321 Dellmundftr. 28

2321 Denmander. 28. 1
Zib- u. Liegewagen m. Gummireif. i. 5. M. a. verf. Anaufeb.,
p. morgens bis nachn. 4 libr.
Bellristtr. 23. Ibb. 2. 2294
Reue u. gebrauchte Feberrollen,
15—90 Jentin. Tragtr., gr. Ausw.
b. a. of. Svea-Geich. Dosh. Str. 87
9274

#### Leere Riften

su verfaufen. Schmis. 7866

Langoaffe 10. Ballerfäller in allen Größen an verfaufen, B. D. Bird. Abelbeibitr, 53. Gin 2 fl. Gasberd, igit neu 6 Mt., fow. ein Fliegenicht. 5 M 3u verk Kelleritt. 4, 1. l. 232:

Bollbademannen 15 M., Gas-tocher, Gaslamp., Glübtörp., ufm. enorm bill. Och. Kraufe, Wellrigftraße 10. Gut erbalt. ff. Eisfcrant und Ausziehtisch eich. f, 12 Berf. bill. z. vf. Rab. Edernsördeftr. 13, 1. 200 58

Chaifelonaues 16 n. 18 . M. m. Dede 24 K. neue rote u. grüne Zaichen Diwans mer 35 K. 7574 Rauensbalerier, 6, part Rüchen- u. Jimmertifche. 1 ff. Badmuide, 1 Rüchenftuhl u. ein Soder a. pf. Granfenftr, 4, 2202

Rüchenldranf u. 2 Stuble (gebraucht) für 22 Mt. zu vert. Riederwaldirt, 8, Wertft. 7652 Riederidaiste 8, Berrit. 7652 Rugh, herrenistreibiis 50 P. Riederiste, 14 u. 30, Kischeniste. 10, Balchton. 15, Rachtiste. 4, Bett. 15, 30, 40, 70 M. Golatist 16, Etilble v. 1.50 an, Trimoipica. Destbett u. Kissen, all. wie nen. Rolerite. 58, Oth. p. 7668

Ablertit. da, den p. 7668
Abbruchmaferial 7852
Türen, Henster, Bretter, Latten,
Sparren, Belleidung nim billia zu verfausen. Gebr. Schäsfer, Philippobergit. 53, Zel. 3617. Gr. r. Zisch.vas. f. Wirtsch. f. 10 Mt. e. vs. Philippobergitr. 20. 1 r. Rinderbeit ju verf. Donbeimer Strade 87, Mith. 2 v. 7845 Ml. Zofa. 1 Ottomane, 2 Seifel lebr billig zu verfaufen 2815 Reroftrade 34, Oth. 1 v.

Pfüldmöbel 1 Sofa, 2 Seffel, 4 Stiffle weganasbalb, a. perf., bellmundftr. 28, 1.

Coch, vollit. Bettis M., Barnit. Sofa u. 4 Sell. 28 M., Bettftell. m. Eprungr. 6 M. Crantenftr. 27, 28.1 2 Betien 18-35. Ranapee 15, Rommobe, Liich, Dedbett, Pleiber-ichrant. Eltvilleritr. 4, p. l. (2307

Frifeurfeffel billig au Mauergaffe 8, Laden. Alte gut erhaltene Mobel girichbaum, Mabagoni ufw. Biebermeier Kirichbolssimmer Glasichränte. Cofa, Tifce. Stuble, Geffel, Ofenichtem Rommode mit und ohne Glasauffan, Schreibtiiche. Spiegel, Bilder, Betten und vieles mehr au vert.

28821 Aldolfenllee 6. Beg.lina i Bett 28, Rachttifch 3, Kückenicht, 15, Kleibericht, 28 Jahnitr, 44, Sth. vart. 2826 1 gutes Dedbeit, 1 Laufftfibl-den billig gu vert. R. Sprengel, Gobenftr. 2. Oth. p. 2327

### Verloren.

Goldene Damenube mit gold. Reite in Sonnenberg od. Bico-baden verloren. Der ehrliche dinder wird gebeten, diese geg-gute Belobn, abaugeb. S. Martin, Biebrich, Burgbolderit. 5, v. £19 Still Lorgnette.

Schildplatt, Camstag verloren, Frankfurter Etr. Bismardplat, Bilbelm. Beinbergftr. Bieber-bringer gute Belobnung, Bein-beraftrafie 8. 2 106

# Gold. Brostie

mit beraden und rotem Stein verloren in der Bartburg oder auf dem Bege von Parffiraße 7 aus dorthin. Abangeben gegen aute Belohnung. 7844

Bellar. Spinbund mit weiß. Bied entlauf. Beg. Belobng, ab-gug, b. Phil Augelmann, Riebernbaufeni. 2. Schillerftr. 59 p.(7846

#### 2 Hunde

2. Dat

entlaufen. Sund weiß. Getter langb, mit br. Ohren, braun. Bled auf bem Ruden. Sündin aire dail Terrier

(Kriegshund). Biederbringer hohe Belohnung auch demienigen der Rachweis-liches über den Berbleib der Dunde liefert. A. Debus, Connenberg,

Saus Beinrichshobe und Bies-baben, Romertor 5. Zel. 3889

iunger Fortereier (Flod) mit großem ichwarzem Fled auf d. Rücken. Biederbr. erb. Belobn. 7834 Daubnitraße 4.

But erhaltenes

### v altem Gifen, Metall, Lumpen, Gummi, Reutuchabfalle, Sapicei in Garant. b. Ginft.) u. Flafden bei Wilhelm Kieres, Mithola. Bellristr. 39. - Zel. 1884. Kremser=Suhrwerk

su taufen gefucht. 28974 Geff. Offerten unter 3p. 407 an die Expedition dief. Blattes.

#### Kapitalien.

5, 8, 12 und 18 000 Mt. auf 1. Sppothef a. Umgegend fofort auszuleihen. Off. u. 31 403 a. d. Exp. d. Bl. 7857

### Geld-Darleben gegen Siderheit an reelle Leute wird ansgelieben, Ratensabl. Roonlitt, 6, 3, 1, 7871 Verschiedenes.

Mobel und Klaviertransporie übernimmt billig mit Garantie 3. Diels, Schachtitr. 23, p. 7740 Thermalbäder liefert bill. u. viinttlich zu jeder Lageszeit. Diels, Schackfirt. 23, p. 7739 Beitell. a. Häderbr. u. i. d. Wobu. Bei Frauenleiben jeder Art wende man lich per-trauensvoll an Elisabeth Linfe, Michelsberg 32, 1. (7717

Maffage nur für Damen Gronzista Bagner, aratlich geprüft. Albrecht-ftr. 3, 1. Sprechft. 10—12 u. 3—6.

Gin Rind wird in febr gute Pilege genommen Platterftr. 52. 3. Et

## **Gartenkies**

efern wir ab bier an Mt. 30 pro 200 Bentner. Rufter su Dieniten Rhein. - Raffauifde Ge- & fellich., Laurenburg a. L.

Siegen-Molkerei

Birtenfir. 31 (Balbfir.) liefert Mild v. Schweis, Sagnen-Biegen in Glaichen taglic frifch

Serrenwälche Stehtrag. 6 Pi. Stehumlegfrag. 8 Pi., Oberhemb. 30 Pf., mit Manichetten 35 Pf. (auch nur aum bügeln) liefert im tabellofer Ausführ. die Parifer Reuwälch. A. Kirken. Scharn-borfiftr. 7.— Zel. 4074. 28966 Geidichränte fauft man bill, u. gut. Rur Friedrichftr. 17. 7785 Gute gelbe Gentartoffeln bat

noch absuseben Jot. Fint Reroftr. 12. Zel. 3332. 232: Tapezierer empi, fich im Auf-arbeit, von Röbeln u. Betten, auf a. billig. Fr. Edwalbach, Revoire. 34. Oth. 1. v. 7858 Bein bürgerlicher Brivat-Mittags- und Abendrisch 12—2 7—9 (28572

# Süddeutsche Küche

Alles in reiner Butter get. Diners 80 Big. 1.20 Mt. 1.50Mf. Effen mird and ausd. Sanfe gebr. Fran R. Robler, Schulgaffe 6.1.

### Täglich frifch: Feinfter Aufldmitt

empfiehlt als Spezialitat. W. Bellwinkel Comeinemebaer aus Weft-Schulgaffe 7. Zel. 2819

\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\* Brennholz-Abschlag.

Sol. Borr. reicht, verf. das beim Berlegen m. Lagers fich erg. Abfallbols. p. Ctr. 1.10 Mletchen nelp. Ans Dols ... Cad 1.00 Spane ... Rarre 3.40 Sagelpane ... Cad 0.50

Spane Rarre Sad Frei Daus. Sabnitr. Teleph 418. (28744

Wäsche 3. Waschen n. Bügeln wird angenommen. Rab. Mainzerfir. 116, bei Fran Bilhelm. Eigene Bleiche. (7838

Bartenfdläuche weit unt. Preis abzug Depligen-ftaebt. Lorelenring 5. Tel. 2009.

!! Brobieren Gie !! Garantiert Ochfenfleifch Ffd. mir 66—70 Pi. Ralbfteifch 66—75 Pf. Mengerei Etranb, Bellrinftr.51 nachft dem Rling. (2867)

# Elektrisiere

dich selbst. Broschilre um Preist, umaons Schoene&Co., Frankfurt M. 234.

# Jeder -

Lungenkranke gebranche "Rozolin"
Rachweisliche Erfolge b.
allen Lungenleiden und
inberkulöfen Ertranfungen, low. hartmädin.
Huken, Sticke im Rücken.
Bruklichmersen, Deiferteit und Berickleimung.
Breis v. Schacht. Mr. 1.
In haben in Biedbaden:
Schübenbofapotb. Langgasie 11 und BiktoriaApothete, Abeinstr. 41.
Connenberg: Apothete
daielbit. 29:107 ebranche . Rotolina Beftanbteile: Pecithin, Buchenbolgteer, Guftholy

wursel. Bengoefaure,

Musichneiben!

Musichneiden ! Gutichein.

Jeber Abonnent ber bei Abgabe biefes Guticheines eine Einschreibegebühr von 15 Biennig in unterer Hauptgeschäftstelle Mauritiusstraße 8 ober in unferen Anzeigen-Annahmestellen in bar entricktet, ober in Briefmarken nebst Gutichein einsenbet, hat das Recht eine Anzeige in der Größe von

3 Zeilen gratis

in b. Rubrifen: "gu vermieten" - "Mietgefuche" - "gu ver-taufen" - "Raufgefuche" - "Etellen finden" - "Etellen fuchen" - ju inicrieren. Durch entipredende Rachjahlung tann felbitverftanblich biefer Gutidein auch fur größere Angeigen in ben voraufgeführten Rubriten verwendet merben. Gur Gefchaftes und anbere Anzeigen, Die nicht unter borfiehende Rubriten fallen, fann biefer Gutidein

nicht verwendet werden. " Biesbadener General : Angeiger

Amtsblatt ber Stadt Biesbaben. (Ditte recht deutlich foreiben.)

Mis Gutidein nur gultig, wenn: Rame und Wohnung

bes Abonnenten bier beutlich ausgefüllt ift.

in.

er

111

H.

### Derklungene Cone.

Dienstag

Roman bon Bans Becker-Wiesbaben. (35. Fortfegung.) (Radbrud perboten.)

Babrend ber Diener, bem ber Arat nur von einem Ungladefall geiprochen, die Rochin perftanbnislos mit weit aufgeriffenen Augen anfab, befahl ber Dottor:

"Schweigen Gie! Bie burfen Gie fo etmas ausfprechen? Es ift noch nichts bemie-fen, bas ift alles Cache bes Unterfuchungs. richters. da darf niemand vorgreifen,"

Doch mabrend fich der Diener gu Emeljanom auf den Weg machte, war Mnna Paw Iomna Swerbeema bereits verhaftet.

Rach einer Stunde tam Emeljanow. Der Diener hatte ibn fuchen mullen, er mar in Gefellicaft gemeien und ericien im Frad mit all feinen Orden, die ibm feine ftete offene band und fein Bobltatigfeitefinn im Laufe ber Jahre eingetragen.

Er mar in einer ichlichten Drofchte gefom men, ba er ben Diener Arutome mit feiner Equipage gu einem berühmten Chirurgen geichtet batte, um biefen gleich mitgubringen, Run fat er am Bett und laufchte gelpannt auf die ichmeren Atemauge Alexandere.

Seine erfte Grage mar gewefen:

"Bie fieht ce - ift Doffnung?"

Und als ber Doftor mit den Achfeln ge-gudt, von febr ichwerem fall gesprochen, mar Emeljanom in Schweigen verjunten. Geine Augen rubien mit tiefem Schmerg auf bem bleichen Weficht Alexandere; auf feiner Stirn perlien Edmeißtropfen. Der alte Berr mar gang gebrochen.

Sein Junge, fein lieber Junge, fein Bflegelobn mit bem guten, golbenen Bergen. ber ihm noch vor wenigen Stunden gebeich. tet, von feiner Abficht ergabit, feine Gran aurudauholen, der lag jest ba, vielleicht hoffnungslos - nie follte er wieder feine Stimme boren.

Da fiel ihm ploplich ein: "Ift die Gran benachrichtigt?"

Der Argt, an den er diefe Frage gerichtet, tonnte nur verneinen. Er wiffe nicht eine mal, daß Rrutom verheiratet fei, vielleicht, wenn der Diener gurudfame, fonnte man -

Doch Emeljanow mar icon aufgeiprungen und in Alexanders Rabinett geeilt. Um Schreibtifc besfelben febte er eine Depelde auf. Die genaue Abreffe mußte er nicht, nur fo viel, daß Alexanders Grau in Mostau auf ber Betrowta ein Modemagagin hatte, bas batte Mlerander beute ergablt. Das mußte genügen, die Depejde murbe fie icon er-

"Madame Arutoma, Modemagagin, Dostau, Betrowta- Rommen Gle fofort, 3br Mann erfrantt. Emeljanow."

Dit der Depeiche ichidte er die Rochin auf bas Telegraphenamt, bann nahm er wieber feinen Blas an Mferanders Bett ein und martete auf ben Profeffor.

Mls diefer tam, befprach er fich erft einige Minuten mit dem Argt, der bisher alles geleitet, brudte biejem fein Ginverftanbnis mit allem, mas er getau und angeordnet, aus, meint, feine neuerwachte Liebe ftandgehalten, bann trat er and Bett und begann die Unter. | wurde er ihr doch menigftens ein paar Borte judung.

Emeljanom verfolgte febe feiner Beme-1 gungen; er batte ben Mann gur Gile anipornen, ihm feine Bedanten vom Beficht ablefen mogen. bod er mußte fich gebulben.

Mit gitternben Lippen und angftvollen Hugen faß er da und batte aufichreien mogen, wenn ber Rrante unter ben Sanden bes Chirurgen leife ftohnte.

Enblich! Der Profeffor febrte fich von Mlexander ab. Emeljanow iprang auf und ergriff ibn bei ber Sand. Sprechen fonnte er nicht, nur feine Blide fragten. Und als der Brofeffor, ebenfo wie vorber fein Rollege, ben Ropf icuttelte, dagu bemerfte: "Bielleicht noch ein, amei Tage," fturgten bem alten Mann die Tranen aus den Mugen; er fant auf ben Stuhl gurud und ichlug feine Sanbe por bas Weficht.

Raftja batte Grodginety nicht wiedergefeben, doch fie mußte. daß er fich noch in Dostau aufhielt. In ben Beitungen mar für Ende der Boche ein zweites Rongert von ibm

Much von ihrem Mann hatte fie feine Radricht erhalten und fing an, au glauben, ja, gu hoffen, daß er fie icon wieder vergeffen, feine Abficht, fie gurudguforbern, nur ein ploblich ermachter Rauich gewesen mare, ber mit feiner Rudtebr nach Betersburg geichwunden, denn, wenn er es ernfilich gegeidrieben baben.

Sie fühlte eine große Erleichterung bei diefem Gebanten, denn fie mußte, trobbem fie Grodzinsty jede hoffnung genommen, daß es nicht gu Ende fei, daß fie nicht die Rraft babe, gu entjagen, und es gab Stunden, in benen fie ihn gurudrufen wollte, fich eine Torin ichalt, ihr Blud von fich geftogen gu haben, fie, beren Liebe und Treue mit Gugen getreten mar, und die fich boch gemiß nicht verpflichtet gu fühlen brauchte, eine Liebe und Treue, die niemand von ihr verlangt batte, gut balten.

(Bottfebung folgt.)

Es gibt feinen befferen und im Gebrauch billigeren Metallpun als Globus-Bus-Extraft, Das feit Jahren bemabrte und in Millionen Danebaltungen ftandig gern benutte Braparat von ber Gris Couls fun. Afriengefellicaft, Leinzig. Globud-But-Extraft verleiht allen Gegenständen aus Golb, Gilber, Ridel, Ruvier, Meffing etc. ichnell und milbelos einen berrlichen, longandauernden Dochalana; er ift frei pon icablicen Beitand. teilen, frast nicht und hinterläßt feine Schram-Globus-Bun-Extraft perliert Bubfraft, ichmiert nicht wie Pubmonade und ift bedeutend beffer und warfamer als die meiften im Sandel befindlichen fluffigen Bubmittel. Rurgum: Globus-Bub-Extraft ift und bleibt der befte Meiallous, ber in Anertennung feiner ber-porragenden Gute und Bubfraft icon mehrfach hoch prämifert, fo u. a. auf ber Beltausftellung in St. Louis 1904 mit dem "Grand Prix", der bochften Auszeichnung der Branche, bedacht wurde. Man benube darum nur dieses Metallputmittel, achte aber befonbere barani, daß viele wertlofe Nachahmungen existieren und verlange immer ben echten Globus-Bus-Ertraft in Dofen mit Consmorfe Globus im roten Streifen. Derfelbe ift in faft allen Rolonial., Drogen- etc. Danblungen erbaltlich.

#### Bandel und Induftrie.

Die Borie vom Tage.

Berlin. 1. Die Borfe begaun bie neue Bode in porwiegend referoterter Baltung, mosu angeblich die Muslaffungen ber "Rorbbeutiden Allgemeinen Bettung" ober bas Ginichreiten Granfreiche in Marolto Anlah goben. Auf ben meiften Gebieten überwogen Abidwadungen. Erheblichere Ginbufen, nämlich pon etwa Prosent, erlitten einselne Bantwerte, wie Berliner Danbelogeiellicaft und Dresbner Bant, von Montanmerten maren oberichleftide Gifenin-buftrie und Rheinftablattien befonders gebrudt. Schiffahrtbaftien maren ftart angeboten im Bufammenbang mit ber geplanten Erbobung ber Samburger, Dafenabgaben: Rorbbeutiche Lloud-aftien festen um swei Brocent gegen Cametia niedriger ein. 3m Gegenfas sa ber fonft por-berrichenden Unluft beftanb bei Beginn mieber lebbaftes Geidaft in Ranabaattien, welche bei groben Meinungotaufen um mehr ale 1 Brosent im Anidius an Remoort bober einiebten: co fanden namentlich sabireiche Bramientaufe ftatt. 3m fodteren Berlaufe bewegte fich bas Geidaft bet mabigen Schwankungen in siemlich engen Baridan-Biener maren gobeffert auf Die gunftigen Abichliebsiffern. Schudortaftien ftiegen porübergebend erbeblich, mas auch aum Zeil auf die fibrigen Elettrisitätswerte gilnftig surfidwirfte. Betersburger Internationale Dan-belsbant tonnten ihren anfänglichen Gewinn von nobesu ! Brosent nicht voll behaupten. more waren auf Rewnorfer Anregung gebestert.
Unter Angebot litten Lombarden auf dem unallnftigen Jahresabschluß, dagegen sogen öfterreiallnftigen Jahresabschluß, dagegen sogen öfterreiallnftigen Jahresabschluß, dagegen sogen öfterreiallnftigen Jahresabschluß, dagegen sogen öfterrei-

bifde Staatsbahnaftien an, mabrend von ben | Ueberfee 183,90 b. Runftfeide 121 ... b. Gabrfonftigen öfterreichifden Berten Rrebitattien gur Schwäche neigten. Auf dem Gondsmarkte ftellte fich ruffliche Anleihe 1902 auf Angebot eines größeren Boftens sum ersten Kurfe niedriger. Tägliches Geld 4 Prosent und darüber. Privatioistont 27% Prosent.

Die Borie folos im allgemeinen rubig und vorwiegend beffer, nur einzelne Berte lebbaft; Ranada lebbaft weiter fteigend. Das Gerücht von ber Einflibrung der Aftien in Baris wurde bier wegen ber hoben Spefen bezweifelt. Phonix ichliehlich febr feft auf Divibendenboffnungen: Couth Beft Africa-Aftien ftart angiebend bis 159, Deutsch-Luxemburger bober auf Dedungen. Induftriemerte bes Raffamarttes vorwiegend feit, Abler Gabrradwerte 35 Brogent bober. Bripat-Distont 27's Brogent.

Grantfurt a. DR. 1. Dai, Rurie von 1% bie Ubr. Rrebitattien 204%. Dietonto-Romm. Dresbner Bant 157%.

Staatobabn 161 .- Lombarben 1878. Baltimore 105 .-

Deurich-Engemburger 198%. Frantfurt a. D. 1. Mat. Abendborfe. Kreditaftien 204.— b. Distonto-Amm, 1883/in. Dresdner Bant 157% b. Dandelsgefellichaft

167% b. Darmftabter Bant 127% b. Staatebabn 161 % b. Lombarben 18% b. Bal-timere u. Chie - Blond 98% b. Edantung-

babn 136 .- b. 3 Portugiefen II. Reg. 82.75 b. Deutich-Luxemburger 199% a 36 b. Phonix

zeuglabrif Gifenach 172.506. Moenus 302.50 b. Girmmi-Beter 362. b. Dolgverfoblung 295. b. Chem. Beselin 226. b. Chem. Miblbeim 82. bes. Rieper 470 .- b.

Rurfe von 6%-6% Hbr. Soudert 177 .- a 177%.

Die Borien hes Muslandes.

Blen, 1. Mal. 11 Uhr — Min. Areditaftien 651.50. Staatsbabn 761.50. Combarden 118.75. Marknoten 117.82. Vapierrente 96.35. Ungar. Aronenrente 91.25. Alpine 847.25. Solaverfob-Innes-Industrie -. -. Stoda -.-Rub.

Mailand. 1. Mai, 10 Ubr 50 Min, 3% proj. Rente 104.22. Mittelmeer 426.— Meridional 680.— Banca d'Italia 1475. Banca Commer-ciale 874.—. Bechiel auf Paris 100.45. Bechiel auf Berlin 124.26.

Baris. 1. Dai, (23. 21.) Borfen-Bericht. Die filt fransofifche Rente und fvanifche Berte au Beginn ber Borle bervorgetretene gute Meinung erwies fich von anregendem Einfins auf bem gefamten Parfettmartt und murbe noch geforbert auf befriedigender lautende Radrichten ous Maroffo. Die Steigerung der Aupferwerte in Rewnorf erwedte für Rio Tinto größeres Intereste und sübrte zu einer Oherdemertung derielben. Ruslische Fonds und Industriewerte konnten allerdings bei rubigem Geschäft ihren Auxstand aut behauten. Am Goldminenmarkt waren die Aurie gut gehalten, wost dertrug, daß die Kusse Kalitianen in diesen Auster zu der Die Sauffe-Bolltionen in Diefen Berten eine Ber-

#### Deffen nub Marfte.

8, 141

S. Riederingelbeim. 1. Mai. (Spargelmarft.) Spargeln 1. Qual. ver Pid. 65-75 Pfa., Spargeln 2. Qual. ver Pfd. 30-35 Pfg., Rhabarber ver Pfb. 7-9 Pfg.

S. Rieber-Ingelbeim, 1. Rai. Die Piblere Bitterung in ben lebten Tagen wirfte auf bie Die fliblere Spargelernte notiirlid nicht febr porteilbaft, weil die Spargel viel Conne girm Gebeiben notig baben. Go ift es auch zu erffaren, bag ber Preis wieber ftart geftiegen ift. Babrent gans im Unfange für das Biund Spargel 1 .- . M bis 1.20 .A bezahlt wurden, fiel bei ber marmen Bitterung bis Anlang voriger Boche ber Preis auf 45—60 Big. Jest ift er wieder soweit in die Dobe gegangen, daß bei dem vorgestrigen aroben Spargelmartte in Rieber-Angelbeim für bas Biund erfte Sorte 75 Big., sweite Corte 30 bis 35 Big, erioft worben find. Da bie fuble Witterung anbalt, burfte biefer Preis fich por-

erft noch halten. Bingen, 1. Mai. (Martvori'.c.) Weisen 20—20.50, Korn 16—16.20. Gerfte 18.20—19. Dafer 18—19. Deu — ... Strob — ... Rartoffeln 7.50—9. Erbien 36—44. Linien 24—30. Bobnen 38—42. Beißmehl 34—36. Roggenmehl 24—25. alles pro 100 Ribger. 1 Ribger. Butter 2.50 bis 2.70. 1 Etr. Mild 0.20—0.22, 10 Stild Gier 0.70

-, Mai - Rai Sept. — , Rov. — , Märs — , Mai Safer: Sept. — , Rov. — , Märs — , Mai — , Mais: Sept. — , Nov. — , Märs 

### Berliner Börse. 1. Mai 1911.

Berlin Bankdiskont 4 %, Lombardzinsfuß 5 %, Privatdiskont 27/s %



Während der Zeit, in welcher sich das Baugerüst vor meinem Geschäftslokale befindet, gewähre ich auf sämtliche Schuhwaren

10% Extra-Rabatt.

A. Guckelsberger, Metzgergasse 7.

### Ebbes vun unferm Stammtifc.

trede: Broft ehr Rumpahrn! Trinfe mer uff de Rai 1911, der beit wie e unbeidrimme Blatt por und liegt und in deg Clio's Griffel lauter aangenehme Cache uff.

Sannphilipp: 3a, ja; der Mai bot's in fich. Mir bot in meine junge Jahrn emol e Meedche in den Freindichaftsalbum ben Berich geichrimme: "Scheen, wie de erichte Daag im Mai, fei bein Beme

Shord: Do war awwer diesmol de exichte Mai e ichlecht Borbedeitung gewese. Bann aach die Sunn e bische hinner de Bolke hervorgeblingelt hot, so hot doch um die Stroße-Ede en eisige Boreas gerfisse. Awwer ichliehlich muß es jo doch Friehling wern wie die Dichter behaapte un so hab ich mer dann beim Anblid vun dem Binter-Jwwerzieher folgenden Berich gemacht:

Leise gieht dorch mein Gemiet

Leife sieht dorch mein Gemiet Jest der icheen Gedante: Barum bangft du Binterrod Ruslos jest im Schrante? Bieh binaus bis in des Saus, Bo fe Geld vorichiege.

Bann du meine Boje icauft, Sag' ich log je grieße!" Birreche: Benigstens aan Bordheil, den des Friehjohr bringt, dann jung merft mer noch nit vill vun ere Befferung in Sannel un Berfehr.

Sannphilipp: Go if es! Es geht cam alle Daag annericht, awwer nit immer gut. Des fonnt ich aach am Sunndaag merfe, wo ich uif e Rindtaaf eingelade war. Schorich: Ber werd dann bei dene

ichlechte Beite immerhaapt noch Rindtaaf

Birreche: Sicherlich if es do gange als aut bene beg Gailbfleiich geichmedt bat, wie uff de Dochgeit gu Rana; es verd aach be Ammer e Bech mar deg boch for den Bert. Wein por de Beit ausgange fein.

Sannphilipp: Babbel nit. Es war alles do; fogar reichlich. Un de Teitbrote hot mer io gut geichmedt, daß ich mich ordentlich geflappicht hab. Deß war en Sanerbrote—aaniach delizios! Awwer ipäter bab ich emol en ftille Bintel ufffuche miffe un bei bem Delfungeliche, was bo gebrennt bot, bab to aach aamol aum Zeitvertreib in dem Etok Babier, deß do geleeje hot, erum geblättert. Uif amol hab ich gemeent, ich iollt meine Rage nit traue. Deß Stid Babier, wich do crwiicht hat, war die autstiert Rechnung pum (vail smetzer mit dem Datum: 27. April 1911. Acan Zweifel: de Sauerbrote war Trab-trab un ich hab mich nor noochträglich driwwer zu wunnern brauche, daß ich in de Sooie faan Suinggel gejunne hab. Mmmer gut mar be Brote un ficher mar beg taan afte Scheciegaul, ber do gu be Rindtaaf be Beftbrote geliefert bat.

Echorich: Deg mar ammer boch e ahn-lich Immerrofchung ale mie neilich in bere Bertichaft, die fo billige Dinnes gibt mit fo mordemagia große gleischvortione.

Birrede: Def if doch nor ge lome! Sannphilipp: Un in dere Gleifchnot-

geit doppelt boch einzeichabe. Schorich: Des hawme aach die Gait ge-dhan bis en uff amol de Geichmad is vedorwe worn. Do hot sich nämlich do die Daag en Bait beft Cigarrufiftche bringe loffe, um fich Uppmann drauß je nemme un mie er beg Riftche uffmacht, do liegt bie Rechnung pum Gailsmetger brinn for de Monat April. Mutich mein Bade!

Birrede: Do hot es mohl e flaa Repolution gemme. Bannphilipp: Un die Gaft mern ge-

ichennt hamme mie die Robrivate. Schorich: Rit emof! Dann die Summ uff dere Rechnung bot bewiefe. Dann die boch

aut dene des Gallksteich geschmedt hat, Ammer e Bech war des doch for den Wert.

Birreche: Des is balt die alt Weißbeit: wann aaner Bech hot, do hot er Bech.

Do ders er aansange was er will, er bot Bech.

Do bricht er sich de Finger im Hirsebrei
odder wann er gestorwe is und die Todelad
werd augenagelt do bringt er noch die Ras
swische de Sargededel, daß se abgesetzt werd.

In so en Bechvogel is unsern Katherinche
sein Mustetier.

Sannphilipp:

des Katherinde velleicht heirate?

Schorich: Odder ift er uff verzehn Daag gum Badder Philipp abtommandiert?
Birrede: Ra, nix vun alledem. Er ift nor am Freidaag in de vorige Boch, wie neie Regimentefommandeur die Exergierbefichtigung gehalle bot, im Gifer bes Gefechts immer en Grame gefterat un bot en Baanbruch devun getrage. Jest leift er im Lazarett un des Ratherinche brillt sich die Nage vor de Kopp. Am Sunndag mittag, do hots in de Küch en Brief an fein Musfetier geichrimme, ben mißt er leie!

Dannphilipp: 3a. wie fimmft bu dann gu dere Liemes-Epifiel?

Schorich: Du mericht doch nit beg Briefgebeimnis gebroche hamme, um beg Deedche in feine beiligfte Gefiehle gu frante?

Birreche: Salt doch die Luft aan! Da-mit es icheener ausiehe dhat un de Brief aach richtig anfam, hot mich deß Katherinche ge-bete. ich möcht ihm die Adreg' ichreime un dodebei hab ich eich den originelle Brief ionell abgeidrimme. Do if er. Alfo lest nor den Beig:

Main faig gelippter

- hert 1000ider Chant!

Schohnt den fangen Daache hape ig ten Rrangelobsen ichmert in main liveflintes berrt, weihl tu am guper im labgered lieben tun tuft unt ia tich Aug nuche peuge tarrf. meils ferpotten ift. Unt ig I gefocht.

fechue much 4 tig jo fehr unt ig maine tag ig ohne tuch feder Schab fahr uigd Effegtubre tont, tenn 4 Tuch prennd 2 Fell log main Dert unt 4 Tuch. ach 4 Tuch finge uch sloß in tenn Dohd, tenn ohne Tuch. 9 ta fonde fich nigd lehpen!!

Aper in musd mühr main teser aug wüther kelunnt wehrte unt in will üch tüch flöde unt höde taß tu wihter Pake frücht wie 1 ichdaapsdroobm Peter. Am Munnt fobn main Berr Schaffd mil fich ti fafftlichite Brnahtenfrude abichbahre tag tu muter Bu treiben 4 much 3 feeble fomme tuft, wo uch much tog fe ferr naag Tur 10.

Main fenig fu ud aug game Echbahre unt wen uch aur ten Marf gee unt 1 fauf ta Schbahr uch mubr imer nog Meer taguh nubr 4 Tuch main taich felipter Ber herris 1000icher Schaz. Unt Zielaren bape üch aug 4 Tüch auffeichbabed ierr fuhbe tenn main Herr raugd tain ichleegde Ziehkaren nigd unt wen Ehr taß fästje witer 1 mahl Stehe liest tann frügst In non Weer tasohn. 1 hig gelipter herrul000sicher Schaz leepe wol, tense unt Ime offd an Taine tüch nollt ihr magerdennte unt eine fin

pallt Ehr maarbennte unnt emich lipente

B. E. Ennt Schulltige main Unortho-fraviehiches ichreipe aper es mahr icont tuntell, wie uch tu foter errfruffen hape.

Ti Opine Sannphilipp: Sababaha - Strob her, de Maa brennt!

Schorich: Best weißte wenigstens, daß dem Mustetier dei Uppmann gut ichmede. Birreche: Un uff de Martt geht in Bufunft mei Frag felwer. Ja - die Liewel Chriftian, hol die Bate! Gure!!!

Bur nervole und ichmachliche Rrante, benen Raffee ichlecht vertragen wird, gibe es befferes Morgengetrant als "Rufete"

# !Seit 16 Jahren in Deutschland eingeführt und beliebt.!



dieser Schutzmarke.

in seinen Eigenschaften und Wirkung von dem hochangesehenen Chemiker der Seifen-Industrie Herrn Dr. C. F. Deite in Berlin auf das glänzendste begutachtet, gibt blendend welße, völlig geruchlose Wäsche und schonf das Leinen in denkbarster Weise. Es reinigt die Wasche schnell, sehr gründlich und verursacht leichteste Arbeit.

Das ein Pfund-Paket kostet nur 25 Pfennige.

Zu haben in Drogen-, Kolonialwaren- und Apotheker-Geschäften.

En gros von der Fabrik:

L. Minlos & Co., Köln-Ehrenfeld, fioflieferanten.

Coburger Geld-Lose à 3 M. Porto und Listo Lud, Müller & Co. H. C. Kröger | Ferd. Schäfer Berlin C. Berlin W. Düsseldorf Königs-Allee 52

Coburger Geld-Lose

Carl Cassel, Ritmanle 54, Martifit. 10.



SINGER

130

始

Nähmaschinen sind durch unsere

u. vollkommenste
Nähmaschine.

Singer Co. Nähmaschinen Act, Ges.
Wiesbaden, Langgasse 1. 28785



### Irrigateure

nach Professor v. Esmarch, komplett mit Schlauch, Mutter- und Klistierrohr von 1.25 Mk. an.

Bidets,

Clysos, Klistier- u. Injaktions-Spritzen, Spülspritzen

Chr. Tauber, Wiesbaden Fetnsprecher 717. Nassovia-Drogerie. Kirchgesse 20.

Gut für wenig Geld tauft man Mainzer Schuh-Bazar von Philipp Schönfeld Telephon 4283. Martiftrafte 25. (28352) Telephon 4283.

Depots in Blesbaben: Lomenapothefe, Zaunusapothefe.



Schulranzen. Reisekoffer, Blusenkoffer. Handtaschen. Portemonnaies. Rucksäcke. 28629

Heußerst billige Preise.

A. Letschert,

Buchdruckerei Wiesbadener General-Anzeiger

Konrad Leybold Mauritiusstr. 12

WIESBADEN

PROGRAMME · FESTKARTEN MITGLIEDSKARTEN · FEST-LIEDER STATUTEN PLAKATE etc. IN STILGERECHTER AUS-FOHRUNG. - AUF WUNSCH KOSTEN-BERECHNUNGEN.

SCHNELLE BEDIENUNG. . SAUBERE AUSFÜHRUNG. ANGEMESSENE PREISE ne tağ Effeß. ell loğ tge üch

, 9 ta

**d** túd Bate iich ti taß tu omme Hr 10. bohre 1 fauf

toauh herry

h aug

main

minab Stehe

Schaz e tüch ipente

ortho.

imont ape.

Stroh

daß de. bt in

iemel

tein Mild 5. 116

628

I

e.

Dienstag

Mittwoch

Donnerstag

Freitag

Samstag

Nur soweit Vorrat.

Dienstag

#### Nadeln.

Nähnadeln. Brief — 25 Stück 1 Pf. Blitznadeln. Brief — 25 Stück 9, 5 Pf. Maschinennadeln, Singer Dtzd. 18 Pf. Modistennadeln, Brief = 25 St. 7 Pf. Reihnadeln, Brief = 25 Stück 8, 4 Pf Reihnadeln 3 Stück 2 Pf. Stecknadeln, Brief = 200 Stück 3 Pf. Stecknadeln mit Emzil-Köpfen Brief = 100 Stück 4 Pf.

Sicherheitsnadeln, Dtz. von 3 Pf. an Sicherheitsnadeln, sort. Gröss. Dutzend 6 Pf.

Lockennadeln, "Prinz. Viktoria"

Brief = 25 Stück 3 Pf.

Haarwickler Dutzend 10 Pf.

Haarnadeln, lackiert, 2 Pakete 1 Pf.

Haarnadeln mit Schwabacher

Spitzen

Spitzen . 5 Briefe 10 Pf. Haarnadeln "Imunidad", Pak 5 Pf. Haarnadeln "Fastrada", Brief 7 Pf. Haarnadeln, gebog, extra stark 

Wäschebördehen, Partie, weißu, farbig, St. ca. 10 Mtr. 45. 35, 27 Pf.

#### Garn und Seide.

Obergarn, schwarz, weiss und
farbig, 200 Yards
Rolle 7 Pt.
Maschinengarn, schwarz, weiss,
500 Yares
Rolle 18, 15 Pf.
Leinenzwirn
Stern 8 Pf.
Franz. Leinenzwirn
Knüpfgarn, weiss und creme,
Knäul à 50 Gramm,
Nr. 14, 15 Pf.
Häkelgarn, weiss.
Nr. 40 30 20 Häkelgarn, weiss, Nr. 40 30 20 creme, Knäul 4 20 Gramm à 20 Gramm Reihgarn auf Spul. Rolle 15, 5, 3 Pf. Stoffgarn, schwarz, weiss, creme, 4 Pf. Maschinenseide auf Holzrollen, schwarz . . . . . . . . . 30, 16 Pf.

Gummibänder und Strumpfhalter, Strumpfgummiband.

Mtr. 25. 18, 10 Pf. Rüschengummiband, Mtr. 48, 33, 25 Pf. Kinderstrumpfhalter, Paar 32, 23, 18, 15 Pf.

Damenstrumpfhalter, Rüschen-band Paar 58, 48, 38, 32 Pf. Damenstrumpfhalter, aus Gurtgummiband Paar 48 Pf. Gurtgummiband . . . . Paar 48 Pf.

Damenstrumpfhalter, Gurtgummib. m. Radiumklammer Paar 72 Pf.

### == Futter-Stoffe. =

Jaconet, schwarz, weiss, grau, ca. 100 cm breit . . . Meter 35 Pf. Taillenköper . Meter 42, 38, 35 Pf. Taillenfutter . . . Meter 78 Pf. Taillenfutter Milanaise, ca. 100 cm br., L Qual. Meter 55 Pf.

Kleidersatin alle Farben, Cambrie, ca. 100 cm breit Meter 68 Pf. Alpaka, schwarz, gute Qualita;, Meter 62, 52 Pf. Alpaka, farbig, bewährte Qual., Meter 60 Pf. Jackettfutter, Serge, in diversen

Farben, ca. 140 cm breit, Meter 2.10 Mk. Jackettfutter, ca. 100 cm breit, Meter 1.95, 1.25 Mk,

Nicht an Wiederverkäufer.

#### Armblätter.

Trikot Paar 9 Pf.
Batist mit Gummiplatte Paar 18 Pf.
Trikot mit Gummi Paar 20 Pf.
Batist mit Ia. weisser Ratist mit Ia. weisser Gummiplatte . . . Paar 40 Pf.

Bänder und Litzen. Jaconetband, alle Farben, Stück à 10 Mtr. . . von 12 Pf. an Bobbins . . . Stück von 2 Pf. an Baumwollband, schwarz Stilck à 4 Mrr. . . . . . . . . . . . 5 Pf.
Schürzenband, gestr., Stek. 5, 4 Pf.
Schürzenband, blau u.gr., Stek. 9 Pf.
Taillenband. 4 Mtr. . . . . 12 Pf.
Nahtband Role à 10 Mtr. . . . 20 Pf. Teppichband, schwarz u. farb.

Meter von 7 Pf. an

Rockbund . . . . Meter 22 Pf.

Einfasslitze, schwarz, Mtr. 6, 5, 4 Pf.

Einfasslitze, schwarz, Stück Besenlitze, Mohair, schwarz, Mtr. 4 Pf. Besenlitze, breit, schwarz und farbig Meter 7 Pf.

Rouleaux-Kordel, Leinen,
10 Mtr.-Stücke, Stück 22, 20, 16 Pf.
Rouleaux-Kordel, 20 Meter

Knöpfe.

Druckknöpfe mit Feder Dtzd. 4 Pf.
Druckknöpfe "Wiesbaden"Dtz. 8 Pf.
Druckknöpfe "Bormass" Dtz. 12 Pf.
Druckknöpfe "Durchdr, Dtzd. 35 Pf.

Wäscheknöpfe, Leinen und
Schirting . . . Dtzd. v. 4 Pf. sn
Hosenknöpfe . . Dtzd. v. 4 Pf. an
Automathosenknöpfe Dtzd. 9 Pf.
Perimutterknöpfe, 2-loch, u. 4-loch.
Serie I II III IV
Karte à 2 Dtz. 5 10 20 25 Pf.

### Diverses.

Kragenstäbe, Zell . . . Dtzd. 4 Pf. Kragenstäbe, Disercta Dtzd. 7 Pf. Kragenstäbe mit abgerundeter Dtzd. 14 Pf. Kragenstäbe, Sera'u., Yvette', mit Seids umsponnen . Dtzd. 55 Pf. Wäschebandschliess, Zell.Dtz. 58 Pf. 

#### : Besonders vorteilhaft :

Ein Posten Stickereistoffe . . . . . . . . . . . Meter 1.75, 1.25, 95 Pf.
Ein Posten Posamentbesätze . . . . . . . . . . . . . . . . . . Meter 75, 45, 25, 10 Pf.
Ein Posten Reste und Abschnitte von Spitzen und Stickereien
bis zur Hälfte des früheren Wertes.



Während der billigen Verkaufstage auf Spitzen, Besätze, Tressen, Seidenstoffe und auf sämtliche hier nicht angeführte Kurzwaren, mit Ausnahme von Strick-Näh- und Häkelgarne, Stickseide, sowie Marken- und Netto-Artikel gewähre einen Extra-Rabatt von

# arenhaus Julius Boi

# Bekannimachung.



Die Breuf. Seff. Staatsbabn lagt auf Beftellung in "Biesbaden" amtlich burch ihr unterjertigtes "amtliches" Stadtburcau: bor der Abreife

bie Fahrlarten "in's Saus" ichiden! das Giepad "im Saufe" amtl. übernehmen! bie Gepadicheine "in's Saus" liefern!

und mar mabrend ber fur Berttage von 8 Uhr vorm, bis 7 Uhr nachm., Sonntags von 10-1 Uhr fefigelegten Amtafrunden. Bedingung : Gingang ber Beftellung, bejm. Bereithalten bes Gepads, ipateftene 3 Amtoftunben vor Abgang bes betreffenben Buges.

Amtliches Reifeburean der Breng. Deff. Staatsbahnen (Amtliche Gabrfarten: Ausgabe und Gepadabfertigungsftelle) Bettreifebureau L. Rettenmayer, Langgaffe 48, 1 (Elephon 242) 2 und Agentur ber Internationalen Schlafwagen Gefellichaft.

liefert in allen Breiten

Zapeten - Linoleum. 2983

### Apfelwein und Apfelwein = Sekt

Jacob Stengel,

Apfelwein-Relterei, 29112 Connenberg. Biesbaden.

H. Theis, Uhrmacher, Morintrake 4. (28694

Griedifche

Was koftet eine Tenerbeftattung in Main;

für unfere Mitglieder in einfachfter form?

Ginajderung 30.- an Die Bereinstaffe it. Statut 20.- . 20f. 50.-Rotarielle Beglaubig., wenn eine Berfug, nicht vorbanden 4.70 Bei einer Trauerfeier burch einen evang, Geiftlichen in Maint find an die evang, Kirchenkaffe in Maint minbeftens 10 Mt. und

tür den Kirchendiener 2 Mt. zu zahlen, jerner ift dem Geren Geist-lichen ein Bagen zu siellen.
28654
Beitere Anskunft wird auf dem Büro des Bereins, bei Herrn Perdinand Vulpius. Markthr. 30, Ede der Reugasse, Part. Laden oder 2. Eiage, Telephon 107, von morgens 10–12 Uhr erteilt.

Verein für Feuerbeftattung E. V., Wiesbaden.

Bintfarg mit einfachftem Transportfarg. . Mt. 40 .-

Gebühren des Agl. Areisarztes 18.—
Eterbeurfunde 50 Pfg., Leichenpaß mit Siempel 8.00.
Beiorgung der Bapiere u. Bestellungen 5.—
Telephon und Eilbrief 1.— 6.—
Leichenwagen 20.— Einäscherung, Harmoniumspiel 70.— 90.—

Erhöhte Roften für Richtmitglieder: 2Rt. 162.50

größte Auswahl, empficht biffigft 28919

Goldgaffe 18, Ede Langgaffe.

mann

Strobhüte, Gebern, Blumen, Barabies-Reiher, Befage, Boos zc. zc. Belte Bezugsanelle für Modifrinuen 2c. (28662

\* Blanck \*

Export, Engros, Detail. Priedrichftr. 37, 2, Std. gegeniib. d. Dl. Geifthosvis.

Frühjahrs-Neuheiten



n großer Mud: imahl. Repara turen billigft:

### Schön beit.

Crome Bional 230, 150 Bio-nal-Zeife 80 u. 50 von Dr. Aubn anerfannt vorzüglich.— errang Aubn. Kronen-Bari., Rürnberg. Dier; in Avothel. Drogerien und Parfümerlen. 28377

### Deränderungen im Samilienftand.

#### Wiesbaden.

Crauerbriefe, Crauerkarten

innerhalb kürzester Frift

Danksagungskarten

lielert die

Buchdruckeret des

Wiesbadener General-Anzeigers

Konrad freybold, Mouritiusifrage 8.

Rechisanwalt Albert Salomon in Grantfurt e. M. mit Moreba Gub Gier. Smubmacher Baul Laur bier mit Ratharina Soun bier. Rutfder Stugult Comibife bier mit

Antacer bier.
Singer Laben. Sebald in Bottrop mit Ida Seving in deben. Galxifarbelter Anton Reinshofer

Aufder Joseph Schnehf hier mit Martha Stammfer bier. Gefonfinteifender Johann Georg Beter Gogen Binder bier mit Bilbelmine Bauline Ratharine Woebs in

Schreiner Michael Schulmaber in Roniglidbteir mit Anna Elifabeth Bellandt bafelbft.

mit God Colling in Golde.
Galerläutseiler Anton Keinsholer hier mit Wargarethe Euler dier.
Kaufwonn Feledrich Edert hier wil Ederlina Hotzum dier.
Foderifisisesser Karl Bold in Hogen mit Germine Aufreld dagelist,

wie Germine Aufreld dassellist,

Mertreler der Kollenwerfe Robert der Gesenbrot in Beüffel mit Wargimilie Eder Georg Heine Der Marke Geodesien Der den Geschlere mit Seechles der Geberfen hier.

Mm 25. April Rellner Jofef Ro rinef bier mit Dorofben Geode bier, Saufmann Chu Bergmann in Lonbon mit Elifabeth Groebiting bier. Ubemader Baul Bechler biet mit

Gäriner hermann Cabber hier mit Riana Kagel aus Grimmen. Waurer Karl Goller in Musecsbad mit Morgarethe Reufder bier. Baberfieferant Mbam Rridbaum

Kaufmann Eingen Burger hier mit Magurte Krag hier mit Madumann Erni Gude hier mit Matte Krag hier.

Saubmachermeister Georg Steurer hier mit Klara Franz hier.

Ladierergedilse Geinrich Wagner hier mit Elife Außenauf hier.

Sallenardeiter Georg horne hier mit der Mittee Katharing Horner geb.

dorft bier.

Mar 28. Etpril Tagl. Friedrich Deinrich E, d. Tagl. Deinrich Nact. 36 J.

Ottilie, geb. Appleiliadt, Choft. d.
Gasmeitzero May Berdich. II I.

Antoline, geb. Etriber. Choft. d.
Ind. Sottilied Theilmann, 64 J.
Ihn Co. Maria Neglein, geb.
Bone. Waria Neglein, geb.
Tottleng, 63 J.

# Heinrich Schaefer

Webergasse 11 Sporthaus Webergasse 11. Niederlage der

Münchner Lodenfabrik Joh. Gg. Frey. Einzige Lodenfabrik Münchens. - Aelteste Deutschlauds. Verkanf und Verarbeitung nur

= selbstverfertigter Lodenstoffe. =

Spezialität: "Wasserdichte Loden." Touren- u. Sport-Kostüme

für Damen und Herren.

Pelerinen und Mänfel. =

H. Stenzel, auffe 6.

in porgiigl. Qualitat empfiehlt

# Zöpfe

Damen-Salon Gierfc,

(Walzer- und

Restaurant Walhalla. Dienstag den 2, Mai 1911, abends 8%, Uhr :

Grosses Extra-Konzert

Operettenabend) ausgeführt von der Theaterkapelle und der Hauskapelle unter persönlicher Leitung des Herrn Kapellmeisters Paul Freudenberg.

Zum Ausschank gelangen: Mainzer Aktien-Bier, Münchener Spaten-Bräu und Pilsener Kaiserquell. Stammplatten von 90 Pf. an, sowie reichhaltige Abendkarte, anerkannt vorzügliche Küche. Die Direktion: Otto Weidmann.

Königliche Schaufpiele. Dienstag, 2. Mai abends 7 Uhr: 47. Borfiellung Abonnement D Tieffand

Rufitdrama in einem Boripiel u. 2 Aufstigen nach A. Guimera von Audolph Lothar. Rufit von Eugen d'Albert. In Soene gelekt von Derrn Ober-Mealfieur Mebus. Berionen: Sebaltiana, ein reicher

Sebaltiana, ein reicher
Grundbesitser Derr Schitts
Lommasa, der Aciteste der Gemeinde, Sosäder. D. Schwegler
Mornecio, Milblinecht
Derr Rehsoof
Maria drau Miller-Beich
Depa dr. Engell
Antonia dri. Derichich

Roialia dr. Schröder-Raminolin Roialia dr. Schröder-Raminolin Ruri dr. Arämer Bedro, ein dirte derr Deniel Rando, ein dirte derr Deniel Rando, ein dirte derr Deniel Rando, ein dirte derr Deriel Rando, ein dirte derr Derrielle der Piarrer derr Striebed Das Stüd ipielt teils anf einer dodalze der Borenäen, teils im ivanischen Ziefland von Edialonien am stuße der Purenäen. Ruital Leitung: derr Prof. Mannitaebt, Spielleitung: derr Ober-Resisseur Medus, detor. Cinrichtung: derr Raichineriedirection der Rorivell findet feine Bause stritt eine Bause von 15 Minuten ein.
Ende nach I. Hör:
Andends 7 Uhr:

48. Boritellung, Khounement B Crybeus in der Unterwelt.

Residenz-Theater. Direttion: Dr. phil. O. Rauch.

Direktion: Dr. phil. D. Rauch.
Dienstag, 2. Mai
abends 7 Uhr:
Revers.
Schwant in 3 Aften
von Ar. Friedmann-Frederich.
Spielleitung: Ernit Bertram.
Jacones Kener Balter Laus
Morits Rever Ernit Bertram
Rofalie geb. Rever, feine
Frau Rofel van Born
Gerda Rarianne Ballot
oris Theo Rinder.
Gebeimrat Jafob Rever
Aud. Milliner-Schönau
Bilbelm Strefemann, Gutsbeitser Ibeo Lamaner
Sovbie Charlotte, geb. Freiin
von der Linde Sofie Schenf
Edith. beider Lochter
Edith. beider Lochter
Edith. Busshaften

Ruseleit, Gutsbefiger Reinbold Dager Amalie, feine Grau Rallt, beiber Tachter

Balli, beider Tochter Elifabeth Mödlinger Momber. Gutsbefiber Ricolaus Bauer Dr. Bauer. Rechtsanwalt Rudolf Bartal Chevalier Cefar be la Roce Griebrich Tegener

Chevalier Erneite de la Roche Carl Binter Aurore, feine Frau Theodora Porft Theodora Beld Alphons Rud

Ottomar Deld Alvhons Rüd Lola Menotti Ellen Grifa von Beauval Baul, Diener bei Jacoues Mever Silln Schäfer Deinrich, bei Strekemann Ort der Dandlung: Im 1. Aft Berlin, bei Jacoues Mever, im 2. u. 3. Aft bei Strekemann auf einem Cut in Chprenken. Ende O's Ubr.

Mittwoch. 3. Mai abends 7 Uhr: Der Beldberenbunel.

Volks-Cheater.

Volks-Theater.
(Bürgerliches Schaulpielbaus.)
Direktion: Dans Bilbelmu.
Dienstag. 2. Mai
abends 8.15 Uhr.
Rrone und Jeffel.
(Her Love agsinst the World.)
Wilitärdrama in 4 Aften von Balther Doward und Sienfried E. Ans. In Saene gefeht von Direktor Wilbelmu.
1. Aft (1 Bilde "Die Lehten der Strathmeres" — 2 Aft (2 Bilde. "Ter Berlobungsabend" — Aft (2 Bilder): "Im Dauptavartier des Prinzen Maurice v. Konteblanto" — 4 Aft (1 Bilde "Tie grohe Bergeltung.

Berjonen:
Eric, Graf von Strathmere, ein englischer Glüdsritter, als Leutnant in ferbonschen Diensten Erwin Marion Rello, sein Bruber L. Burgbardt Fürst Ulrich von Serbonnen
Direktor Wilbelmu
Prins Naurice v. Monteblanto
Brins Maurice v. Monteblanto
Brins Maurice v. Monteblanto
Brins Maurice v. Monteblanto
General Gester Rax Ludwig
RaiorEsterbasu Earl Alvlan
Danutmann Udvardi
E. Bergschwenger

RaiorCfterbass Carl Rivian Dauptmann Udvardi C. Bergidwenger fim Dienste d. Brinsen Raurices Heinrich Pimpernidel A. Rhobe Fris Pimpernidel A. Rafowiat (Diener der Prinsessin Iris) Rasper, Zergeant B. Hossmann Fatinsa Rag. Reilich Greichen Ilfa Raximi (Josen der Prinsessin Iris)

Dienstag

Schulab, Gräfin von Raffelun Ottille Grunert Corona, ein Rätiel Rarg. damm Fris, Brinsessin von Joalia Fina Balter Ort der Handlung: Die gedacht. Reiche Zerbouien und Ronte-blanko im Balkangeb. Europas, nabe der ölterreichischen Grense. Rittwoch, 3. Mai Al. Preise! Schülervorsiellung!

Nachm. 4 Uhr: Der Erbierfter. Abends 8.15 Ubr. Beche Schulge.

Kurhous zu Wieshoden Dienstag, 2. Mai,

abends 8 Uhr Abounements-Konzert Militar: Konsert. Kapelle d. Fün-Regts, v. Gers-dorff (Kur-Hess.) No. 80.

Leitung: Herr Kgl. Obermusik-meister E. Gottschalk.

 Eriksgang und Krönungs-marsch aus der Op. "Die Folkunger" Kretschmar 2. Ungar. Lustspiel-Onverture 3. Phantasie über Deutsche Komponisten\* Necke 4. Geschichten aus dem Wiener Necke

Wald, Walzer Strauss 5. Andante aus dem C-moll-Symphonie L. v. Beethoven 6. Aubade printanière Lacombe 7. Potpourri a. d. B "Coppe ia" Deliben 8. Florentiner-Marsch Fucik.

Mittwoch, 3. Mni. vormittage 11 Uhr: Konzert des Walhalla-Theater-

Orchesters in der RuAnlage.

Leitung: Herr Kapellmeister
Paul Freudenberg.

1. Lil eria-Marsch Lincke
2. Ouverture zur Op. "Martha"
Pr. v. Flotow
Hallo, die

3. Sa'yr-Tanz aus "Hallo, die grosse Revue" Lincke 4. Ro en aus dem üden, Walzer Joh. Strauss 5. Potpourri aus der Op. "Der Freischütz" C. M. v. Weber

Freischütz Galopp 6. Kosakenritt, Galopp Millöcker. Eintritt gegen Brunnen-Abonnementskarten, f. Fremde Kochbrunnen Konzertkarien,

Wagen-Ausflug 3 Uhr ab Kurhaus; Klarental-Chausseehaus — Georgenborn— Schlangenbad und zurück. Nachm, 4 Uur:

Abonnements-Konzert Kapelle des 1, Nass, Feld-Art.-Regts, No. 27 (Oranien). Leitung: Herr Kgl. Obermusikmeister Henrich 1. Barataria", Marsch

A. Sullivan 2. Ouverture zur Oper "Die Heimkehr aus der Fremde" Mendelssohn 3. Intermezzo aus der Oper "Cavalleria rusticana"

P. Mascagni 4. Grosse Phantasie aus der Oper "Carmen" G. Bizet 5. Eine Mondnacht auf der Fetras Alster, Walzer 6. Divertissement aus "Rhein-R. Wagner

Hochzeitsständehen H. Klose 8. EinzugschneidigerTruppen, Marsch M. Blankenburg Abends S Uhr im grossen Saale:

III. Grosses Nikisch-Konzert. (Wagner-Abend)
Leitung: Herr Prof. Arthur
Nikisch. Solist. Herr Heinrich Hensel. Grossh. Kammer-

sänger (Tenor). Orehester: Städt. Kurorchester, VORTRAGSFOLGE:

1. Ouverture "Rienzi". 2. Vorspiel "Lohengrin". 3. Lohengrin's Herkunft (Gralserzählung).

Herr Hensel. 4. Vorspiel und Liebestod "Tristan und Isolde". PAUSE.

5. Ouverture Der fliegende Hollander. 6. Waldweben aus "Siegfried". 7. Tannbäusers Romerzählung.

Herr Hensel. S. Ouverture , Tanhauser\*

Ende kurz nsch 10 Uhr.
Logensitz 5 Mk., I. Parkett
1,-20. Reihe 4 Mk., I. Parkett
21.-26. Reihe 3 Mk., Mittelgalerie I. und 2. Reihe 3 Mk.,
Mittelgalerie 3. bis letzte Reihe
2 Mk. Ranggalerie 2 Mk. 2 Mk., Ranggalerie 2 Mk., II. Parkett 2 Mk., Ranggalerie Rücksitz 1.50 Mk.

Die Damen werden gebeten, auf den Parkettplätzen ohne Hute erscheinen zu wollen. Stadt. Kurverwaitung.

Café Habsburg. Ab 1. Mai:

Wiener Original-Konzert

Die Deutschmeister in Uniform aus Wien.

Damenhüte

eleg. u. einf. garn. in jeber Preis-lage s. verf. Modernisieren rasch u. bill. Philippsbergerstr. 45, v. r. 28845

Wir haben unsere Bureau-räume von Rheinstr. 123

Gebrüder Krier Bank-Geschäft. Wiesbaden, Rheinstr. 95.

Nur 11 Tage!

Von Freitag den 5. Mai bis einschl. Montag den 15. Mai.



Wiesbaden, an Nikolas-Str.

Freitag den 5. Mai, abends 81, Uhr:

Gala-Eröffnungs-Vorstellung.

Für Wiesbaden

völlig neues Riesenprogramm. wie es bisher kein Circus geboten hat!

Erstklassiges Pferdematerial. - Glanzende Bressuren. - Verwegene Reiter. Die besten Clowns. - Urkomische dumme Auguste. - Graziose Reiterinnen.

ned Dr. Lahmann bon Karl Haeuser Bicevaden - Gde Zaunuss u. Geisbergftrafe, Unentbebrlich für eine erfolgreiche Aur ift vegetorifche Lebenoweife. Gragen Gie 3bren Arat! - Machen Gie einen Berluch!

Morgen Mittwoch, nachmittags 4 Uhr: Grosses Gartenkonzert

ausgeführt von der Kapelle des Inf.-Regts. von Gersdorff (Kurh. Nr. 80) unter persönlicher Leitung ihres Ober-musikmeisters Herrn E. Gottschalk. 28612 Eintritt 30 Pig. Eintritt 30 Pfg.

Hierdurch beehre ich mich anzuzeigen, dass ich mich nach mehrjähriger ärztlicher Tätigkeit

Marktplatz 5, 1,

(Withelmstrasse, Hotel Bellevue) niedergelassen habe.

Telephon 2797. Dr. med. Hans Wicke, pr. Arzt.

Sprechst.: 8-9 u. 1/3-1/24. Sonntags 9-10. 29108

Massenauflagen

von Preislisten, Prospekten, Versammlungs-Berichten werden in Rotationsdruck rasch und sauber hergestellt in der

Druckerei des Wiesbalener General-Anzelgers Konrad Leybold.

Elektr. Betrieb, 2 Rotationsmaschinen, 3 Setz-chinen, 2 Schnellpressen, 27263 maschinen, 2 Schnellpressen,



Amtliche Anzeigen

Am 16, Mai 1911, vormittags 10 Uhr, werben auf dem unterzeichneten Gericht, Jimmer 60, die im Grundbuche von Dog-beim, Band 27, Blatt 769, unter lid. Rr. 3,4 bis mit 6,12 bis mit 18,22 bis mit 21 eingetragenen Grundftude zwangsweise versteigert. Wicebaden, ben 25. April 1911. Ronigl. Mmtegericht, 216t. 9.

Zwangsverfteigerung.

21m 2. Juni 1911, vormittage 114, ubr, werden burd bas unterzeichnete Gericht an ber Gerichteltelle Zimmer Rr. 60 zwein Connenberg gelegene Aeder, Bingertstroße, Gesantgröße 4 ar 16 qm, zwangsweise versteigert. 16 qm, mangsweise versteigert. Der Termin vom 11. April 1911 ift aufgehoben. Weicsbaden, den 4. April 1911.

Am 19. Mai d. I. bormittags 10 tibr, wird bas Wo'ns haus mit Bofraum Scharuborfistraße 15 bier, groß 5 ar, 16 am, 7269 M. jährlicher Ruzungswert, 288 M. Jahresbetrag der Gebäudesteur, 160 000 M. Wert, an der Gerichtsstelle hier, Simmer Rr. 60 zwangs28326

Bicebaben, ben 28, April 1911.

Amisgericht.

Mittwod. Den 3. b. Mts., vormittags 9 Hhr, berfleigere ich ben

Stachelbraht eines Grundfindes (ca. 500 Meter)

an ber Bilhelminenftrafe, gegenüber ben Saufern 33/35; 114, Uhr, Belenenftraße 24:

Bianinos, Grammophon mit 6 Blatten, Goslüfter, 2tor. Rleiberichrante, Gofas, Boichtommoben, Spiegel, Rommoben Bilber, Bertifos, Brotgeftell, Ertergeftelle, Schreibtifch, Regus lator, 1 Billard, 1 Bohrmafdine, 1 Deffer Schleifapparat

Schulze, Gerichtsvollzieher, Chwalbacher Str. 44, II. St.

Befanntmachung.

Die Kirchensonderechnung ber hiefigen evangelischen Kirchen gemeinde für das Rechnungsjahr 1909/10 liegt zur Einsichtnahme der Gemeindemitglieder vom 26. April bis 3. Mai 1911 auf dem Gemeindeburg, Luijenstraße 34, offen.

Wiesbaden, ben 26. April 1911. Der Gefamtfirdenvorftanb: Bickel.

Nachlaß = Mobiliar = Verfteigerung.

Donnerstag den 4. Mai er., nachmittags 24, uhr beginnend, verfteigere ich in meinem Berfteigerungsfaale 23 Edmalbad:r Strafe 23

a) im Auftrage des Herrn Rachlaspfleger sum Rachlasse des 4 Privatiers Veter Beder gehörige Mobiliargegenstände als:

1 vollt. Bett. 1 einz. Kobbaarmatrabe, eintür. Lieber- und Balcheschränke, Kukh. Kommode, Sofa. Tische, Kukh. Spiegel, Bilder. Beidscha, Derren Leidmunisvollitreder zum Rachlasse des Herrn Kentner B. gehörige Robbiliargegenstände als:

1 vollt. Reitherung des Geren Teklamentsvollitreder zum Rachlasse des 4 Herrn Kentner B. gebörige Robbiliargegenstände als:

1 vollt. Reitherschrant. Balche und Rachtticke, 3-teilige Brandlitte. Kommoden. Sola mit Roauettbesug, Ruhbaumeis Bett. Rleiberschrant. Balche und Rachtticke, 3-teilige Brandlitte. Kommoden. Sola mit Roauettbesug, Ruhbaumknosiebtlich. Serviertisch, rund. Tisch mit Rarmorvolatte.
Wabag. Bückerichrant. Mabag. Eckschant. Eiageren, KüstenSchulen, Goldbipiegel m. Trumean. Tische, Stühle, Sessel, Bilder,
Mandubr, arobe Ansahl Bücher als: Klassiste, Vierers Lexison,
ca. 500 Bee. Engelborno Romanbiblioteket, Gartenlanden v.,
Riups und Gebrauchsgegenstände aler Art. Silber. Goldund Schmudiachen, sold. Derren-Ubrtette, gold. Dam-Ubr,
Stebe u. dangelampen, Gasbadeolen, Bademanne, Gardinen,
Bortieren, Küchenschant, Eisschrant, Küchen- u. Kochgeichter,
eit. Weinschaft n. and. mehr
freiwillig meiktbietend gegen Barsablung.

28366

Wilhelm Helfrich Austionator und Lagator,

Wilhelm Helfrich, Schwalb, Str. 23. - Tel. 2941.